

Pensionskasse Swiss Re Geschäftsbericht 2022

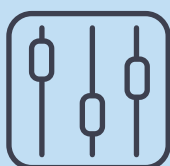


«Vorsorge stärken –
Sicherheit erhöhen»

Kennzahlen 2022

Technischer Deckungsgrad

113,0 %



Bilanzsumme in CHF

3 977,3 Mio.



Performance

-9,6 %



Verzinsung Altersguthaben

2,0 %



Ausbezahlte reglementarische Leistungen in CHF

121,1 Mio.



Gesamte Sparbeiträge in CHF

144,4 Mio.



Einkaufssumme

25,8 Mio.



Wohneigentumsvorbezug

4,7 Mio.



Nettoauszahlungen bei Scheidung

2,7 Mio.



Versicherten- und Pensioniertenbestand

Mio. CHF

Versicherte und Pensionierte

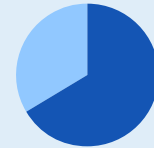
Summe der versicherten Löhne



2022

4 977 ↑

137

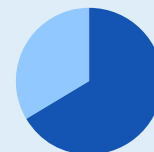


271

2021

4 915

130



264

Aktive Versicherte

Mio. CHF
31.12.22/21

Versicherte

2022	2 058	1 320	3 378
2021	2 029	1 276	3 305



Davon nur Risikoversicherte

2022	46	34	80
2021	46	31	77

Pensionierte



Pensionierte

2022	1 599
2021	1 610

Alterspensionen

2022	790	429	1 219
2021	783	434	1 217

Invalidenpensionen

2022	21	29	50
2021	23	27	50

Ehepartner-/Scheidungs-pensionen

2022	22	255	277
2021	21	261	282

Kinder- und Waisenpensionen

2022	53
2021	61

«Nichts ist so beständig wie der Wandel.»



Liebe Versicherte der Pensionskasse Swiss Re

Diese alte Lebensweisheit wird dem griechischen Philosophen Heraklit zugesprochen, der um 500 v. Chr. an der Westküste Kleinasiens lebte. Die Beständigkeit des Wandels war auch im Berichtsjahr in vielen Dimensionen sehr deutlich zu sehen.

Für mich persönlich trifft diese Weisheit im laufenden Jahr ganz besonders zu: Nach 25 Jahren Tätigkeit für Swiss Re habe ich mich entschieden, in diesem Frühjahr meinen dritten Lebensabschnitt zu beginnen. Ich freue mich, mit Hermann Geiger per 1. April 2023 einen exzellenten Nachfolger für das Amt des Präsidenten des Stiftungsrats der Pensionskasse Swiss Re gefunden zu haben.

Das Jahr 2022 war geprägt von Mehrfachkrisen. Die Folgen der Corona-Pandemie, der Ukraine-Krieg sowie die damit zusammenhängenden Energie- und Lieferkettenkrisen haben zu grossen Marktverunsicherungen und massiv höheren Preisen geführt. Zudem machten die weltweit extremen Wetterereignisse die Klimaveränderung konkret spürbar. Aufgrund der hohen Inflation und der starken Erhöhung der Zinssätze gaben die Aktienmärkte signifikant nach, und auch bei den Obligationen kam es zu hohen Bewertungsverlusten. Diese Entwicklungen resultierten in einer stark negativen Anlageperformance von $-9,57\%$, welche den Deckungsgrad unserer Pensionskasse spürbar reduzierte. Trotz des schlechten Anlagejahres 2022 ist es dem Stiftungsrat gelungen, die mittel- und langfristige finanzielle Stabilität der Pensionskasse Swiss Re zu sichern. Die Pensionskasse ist weiterhin finanziell solide aufgestellt, und die von ihr ausgerichteten Leistungen sind nachhaltig finanziert.

Zur Stärkung der finanziellen Vorsorge der Mitarbeitenden hat der Stiftungsrat in Abstimmung mit dem Arbeitgeber beschlossen, ab dem 1. Januar 2024 das Sparen für junge Versicherte bereits ab dem 20. Altersjahr einzuführen.

Dadurch wird die Altersvorsorge der unter 25-Jährigen erheblich verbessert. Um die Altersvorsorge für alle Versicherten generell zu stärken, wird der Koordinationsabzug ebenfalls ab dem 1. Januar 2024 auf CHF 17 000 für ein 100 %-Pensum gesenkt. Relativ gesehen profitieren davon insbesondere Versicherte mit tieferen Löhnen sowie Teilzeitbeschäftigte.

In der Schweiz stehen im Bereich der Altersvorsorge in der nächsten Zeit Reformen an. In der ersten Säule hat das Stimmvolk bereits beschlossen, das gesetzliche Referenzalter für Frauen und Männer auf 65 Jahre zu vereinheitlichen. In der zweiten Säule soll der gesetzliche Mindestumwandlungssatz gesenkt werden; hierzu wurde bereits ein Referendum angekündigt.

Es ist eine der wichtigsten Aufgaben des Stiftungsrates, wirtschaftliche, gesellschaftliche sowie aufsichtsrechtliche Veränderungen frühzeitig zu erkennen und die Pensionskasse entsprechend auf neue Situationen auszurichten. Gerade die turbulenten Entwicklungen an den Kapitalmärkten im Jahr 2022 haben dies exemplarisch aufgezeigt.

Durch die vorausschauende Planung des Stiftungsrates mit entsprechender Risikoreduktion bei den Kapitalanlagen ist es gelungen, auch per Ende 2022 einen ansprechenden Deckungsgrad in der Pensionskasse auszuweisen. Ich danke allen Mitgliedern der Führungsorgane und den Mitarbeitenden unserer Pensionskasse für ihren grossen Einsatz im vergangenen Jahr.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich nun eine anregende und interessante Lektüre.

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Fürer', with a large, sweeping flourish above the letters.

Guido Fürer
Stiftungsratspräsident



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Stiftungsratspräsidenten	2
1 Aus dem Stiftungsrat und der Geschäftsführung	6
2 Bericht über die Anlagen	10
Immobilien Direktanlagen	17
3 Bestandestechnische Informationen	18
Versichertenbestand und Mutationen	19
Entwicklung des Pensioniertenbestandes	21
4 Bilanz per 31. Dezember	24
5 Betriebsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember	28
Anhang	32
1. Grundlagen und Organisation	32
2. Versicherte und Pensionsbezüger	34
3. Art und Umsetzung des Zwecks	35
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	36
5. Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/ Deckungsgrad	37
6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage	42
7. Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	53
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	54
9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	55
10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	56
Bericht der Revisionsstelle	57
Glossar	60



1

Aus dem Stiftungsrat
und der Geschäftsführung

In die eigene
Zukunft investieren

Der Krieg in der Ukraine sorgte im Jahr 2022 für drastische wirtschaftliche und gesellschaftliche Erschütterungen, die sich auch auf die Pensionskassen auswirkten.

Der technische Deckungsgrad der Pensionskasse Swiss Re liegt per Ende 2022 aufgrund der negativen Rendite im Berichtsjahr bei 113,0%.

Die Ziel-Wertschwankungsreserven sind zu 64,8% geäufnet, die Pensionskasse Swiss Re weist keine freien Mittel auf.

Der Stiftungsrat konnte trotz der negativen Performance 2022 das Altersguthaben der aktiven Versicherten mit 2,00% verzinsen, was 0,50% über dem technischen Zinssatz von 1,50% bei den Rentendeckungskapitalien liegt. Somit konnte die aufgelaufene Ungleichbehandlung zulasten der Aktiven auch im Jahr 2022 leicht reduziert werden. Es ist dem Stiftungsrat ein Anliegen, durch nachhaltige Verzinsungen die Generationengerechtigkeit bei den Aktiven sicherzustellen. Aufgrund der merklich geschrumpften Wertschwankungsreserven und der weiterhin bestehenden Ungleichbehandlung gibt es jedoch für eine Erhöhung der laufenden Pensionen keinen Spielraum.

Die laufenden Pensionen wie Alters-, Invaliden-, Ehepartner-, Kinder- und Waisenpension werden daher per 1. April 2023 nicht erhöht. Mit einer Schattenrechnung wird jedoch sichergestellt, dass die BVG-Mindestanforderungen jederzeit erfüllt werden.

Der Stiftungsrat hat bei seinen Entscheidungen die negativen Aussichten an den Finanzmärkten berücksichtigt und achtet mittels eingehender Analyse verschiedenster Szenarien darauf, dass die Pensionskasse Swiss Re auch in möglichen zukünftigen Krisen voll handlungsfähig bleibt.

Der Stiftungsrat traf sich im Jahr 2022 zu fünf ordentlichen Sitzungen. Thomas Birwe ist per 30. Juni 2022 aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Neu ist für ihn Olaf Lang als Arbeitgebervertreter der Swiss Re Management AG für die Wahlperiode bis 31. Dezember 2023 eingetreten. Infolge seiner Pensionierung trat Guido Fürer als Präsident des Stiftungsrates zurück. Sein Nachfolger, Hermann Geiger, präsidiert seit dem 1. April 2023 den Stiftungsrat.

Folgende Änderungen bei den Reglementen und Anhängen wurden vom Stiftungsrat beschlossen:

[Anlagereglement, gültig per 1. August 2022](#)

Aufgrund der Änderungen in der Organisation der internen Vermögensverwaltung wurde das Anlagereglement entsprechend angepasst. Zudem wurden verschiedene Präzisierungen eingeführt. Ebenso wurde die Kontrolle des Eigenhandels vereinfacht und an bewährte Marktmethoden angepasst.

[Anhang A zum Pensionskassenreglement, gültig per 1. Januar 2023](#)

Neu liegt der unterjährige Zinssatz im Pensionsplan und im VP-Konto bei 0,25%. Die Anpassungen der AHV-Parameter wurden wie vom Stiftungsrat entschieden implementiert.

[Anhang E zum Pensionskassenreglement, gültig per 1. Juli 2022](#)

Elips Versicherungen AG mit 8 Mitarbeitenden hat sich neu der Pensionskasse Swiss Re angeschlossen. Dieser neue Anschlussvertrag mit der Elips Versicherungen AG erforderte eine entsprechende Anpassung des Wahlreglements.

Im Fokus



Am 25. September 2022 haben Volk und Stände die Reform AHV 21 angenommen und damit die Finanzierung der AHV bis 2030 gesichert.

Angenommen wurden sowohl die Änderung des AHV-Gesetzes als auch der Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer. Die beiden Vorlagen waren miteinander verknüpft. Die Finanzierung der AHV und das Niveau der Rentenleistungen sind somit für die nächsten Jahre gesichert.

Das Referenzalter von Frauen und Männern wird auf 65 Jahre vereinheitlicht. Ein Jahr nach Inkrafttreten der Reform wird das Frauenrentenalter schrittweise auf 65 steigen. Zudem wird der Altersrücktritt flexibilisiert und die Mehrwertsteuer leicht erhöht. Die Reform wird voraussichtlich per 1. Januar 2024 in Kraft treten.

Auf unsere Pensionskasse hat die Umsetzung der Reform nur marginale Auswirkungen, da das Reglement bereits ein einheitliches Rücktrittsalter von 65 Jahren für Frauen und Männer vorsieht.

Vermutlich wird das Stimmvolk im Jahr 2024 über eine Reform in der zweiten Säule entscheiden, mit der das Pensionskassensystem angesichts der gestiegenen Lebenserwartung, der veränderten Realitäten in den Erwerbskarrieren der Versicherten und der immer noch tiefen Zinssätze neu ausbalanciert und modernisiert werden soll. Insbesondere ist die Senkung des gesetzlichen Mindestumwandlungssatzes auf dem obligatorischen Teil des Altersguthabens auf 6,00 % vorgesehen.

Die Umwandlungssätze unserer Pensionskasse erfahren durch die geplante Reform keine Anpassungen, weil wir als stark überobligatorische Pensionskasse die Umwandlungssätze unter den BVG-Mindestumwandlungssatz senken können. Der Stiftungsrat entscheidet über die Höhe der Umwandlungssätze.



Was bedeutet «Flex+ (58)»?



Das Modell bietet Flexibilität in Bezug auf den Beschäftigungsgrad für Arbeitnehmer im Alter zwischen 58 und 65 Jahren. Anstatt sich für eine Frühpensionierung zu entscheiden, können Versicherte ohne Einbussen bei ihrer künftigen Rente aus der Pensionskasse ihre Arbeitszeit reduzieren und ihren Ausstieg aus dem Erwerbsleben flexibel gestalten. Sofern die Mitarbeitenden mindestens 58 Jahre alt sind, steht ihnen das Flex+ (58)-Modell offen. Dabei kann der Versicherte eine Reduktion seiner Aufgaben und/oder seines Beschäftigungsgrades beantragen, was zu einer Gehaltskürzung zwischen mindestens 20 % und maximal 50 % führen muss. Nach der Reduktion und im Rahmen von Flex+ (58) zahlen sowohl Swiss Re als auch der Versicherte weiterhin Pensionskassenbeiträge auf der Grundlage des «Referenzlohns», d.h. des vor Beginn von Flex+ (58) vertraglich festgelegten Lohns, ein.

Personen, die sich für diese Option interessieren, können diese mit ihrem Vorgesetzten besprechen und gemeinsam prüfen, ob ein Übergang in Flex+ (58) in ihrer speziellen Lebenssituation sinnvoll ist. Die Zulassung bedingt, wie bei jedem anderen Teilzeitmodell und jeder Vertragsänderung, die Zustimmung Ihres Vorgesetzten. Das Modell ist ein wichtiger Eckpfeiler der Strategie «Generations». Dieses zielt darauf ab, Wissen und Talent zu erhalten und gleichzeitig den Übergang in den Ruhestand zu erleichtern. Nach einem erfolgreichen zweijährigen Pilotprojekt führte Swiss Re im Jahr 2022 in Zusammenarbeit mit der Pensionskasse Flex+ (58) als dauerhafte Lösung in der Schweiz ein.

2

Bericht über die Anlagen



Im Jahr 2022 versagte die normalerweise negative Korrelation zwischen Obligationen und Aktien. Beide Anlageklassen erlitten in der Folge hohe Verluste.

2022 war ein rabenschwarzes Jahr für die Finanzmärkte. Der Aktienindex S&P 500 verzeichnete die schlechteste Jahresperformance seit 2008, und auch die globalen Anleihen verloren stark an Wert. Ausschlaggebend dafür war vor allem die unerwartet hohe Inflation, die einen Mehrjahreshöchststand erreichte und die Zentralbanken dazu veranlasste, den aggressivsten Zins-Straffungszyklus seit einer Generation einzuleiten. Hatten anfangs 2022 die Anleger noch eine Zinserhöhung durch das FED (Federal Reserve System) für das gesamte Jahr von etwa 75 Basispunkten erwartet, waren es Ende Dezember 2022 dann volle 425 Basispunkte. Auch die EZB (Europäische Zentralbank) und die SNB (Schweizerische Nationalbank) erhöhten die Leitzinsen im Jahr 2022 um 250 respektive 175 Basispunkte. Im Berichtsjahr mussten sich die Anleger auch mit geopolitischen Unruhen auseinandersetzen, da der Einmarsch Russlands in der Ukraine zu einem massiven Anstieg der Energie- und Lebensmittelpreise führte, der insbesondere die Schwellenländer traf. In den USA rentierten Ende März die kurzfristigen Zinsen höher als die langfristigen, damit invertierte die US-Renditekurve zum ersten Mal in diesem Zyklus der Zinserhöhungen, was ein besorgniserregendes Zeichen ist, da diese Kurve seit 1957/1958 vor jeder US-Rezessionen invertierte.

Diese Entwicklungen auf dem Kapitalmarkt schlugen sich in einer negativen Anlagerendite von $-9,57\%$ für das Jahr 2022 nieder. Das Portfolio konnte jedoch den Benchmark von $-11,00\%$ um $1,43\%$ übertreffen. Die gegenüber der Strategie tiefere Gewichtung der Obligationen und Aktien führte neben nicht börsengehandelten Anlagen wie Immobilien sowie Private Equity zu diesem positiven relativen Performance-Ergebnis. Verursacht durch die Wertminderung der liquiden Vermögenswerte wie Aktien und Obligationen stieg der Anteil der Immobilien-Anlagen sowie der Private-Equity-Anlagen über die definierte strategische Quote. Das führte zu einem positiven Performance-Beitrag gegenüber dem Benchmark. Durch die erfolgreiche taktische Umsetzung der Fremdwährungen ergab sich ein zusätzlicher Ertrag von 17 Basispunkten gegenüber dem Benchmark. Das Fremdwährungsrisiko der Vermögensanlagen wurde grösstenteils abgesichert.

Performance Obligationen CHF

Aufgrund steigender Zinsen und Kreditrisikoprämien verlor das Portfolio –15,5 %. Dies bedeutet eine Unterperformance von –0,7 % gegenüber dem Benchmark. Grund dafür waren im Vergleich zum Benchmark höhere Investitionen in Unternehmensanleihen.

Performance Obligationen Fremdwährung

Auch hier wirkten sich stark steigende Zinsen und höhere Kreditrisikoprämien negativ auf das Portfolio aus, welches zwar –16,5 % verlor, den Benchmark jedoch um 1,1 % übertraf. Grund für das bessere Abschneiden des Portfolios war die tiefere Allokation zu Unternehmensanleihen. Taktisch konnte zusätzlich ein wesentlicher Mehrwert erzielt werden, da diese Anlageklasse während des Jahres wesentlich untergewichtet war.

Performance Infrastruktur Darlehen

Beeinflusst von den stark gestiegenen Zinsen wies das Infrastruktur Darlehen eine negative Performance von –15,6 % aus.

Performance Aktien Schweiz

Die defensive Prägung des Schweizer Aktienmarktes kam in den geringeren Verlusten des SPI ESG-Index gegenüber dem Weltmarkt zum Ausdruck. Unser passives Indexprodukt verlor im Jahr 2022 –15,3 %. Schweizer Aktien wurden während des gesamten Jahres gegenüber der Strategie übergewichtet, was zu einem positiven relativen Beitrag führte. Zusätzlich entwickelte sich der von uns replizierte SPI ESG um 1,0 % besser als der SPI Index.

Performance Aktien Welt inkl. Schwellenländer

Der Markt für Aktien Welt verlor gemessen am MSCI Welt-Index über das Jahr 2022 –16,8 %. Der für die Pensionskasse relevante MSCI Welt ESG Leaders ex. Schweiz-Benchmark gab um –17,9 % nach. Unsere Strategie ist an diesen Benchmark angelehnt, mit der Anwendung von zusätzlichen Ausschlusslisten. Das Segment der Aktien Welt Small Cap entwickelte sich verglichen zum MSCI ESG Leaders mit –17,2 % etwas besser. Das Schlusslicht bildeten die MSCI Emerging Market Aktien mit einem Minus von –22,5 %. Unser einziger aktiver Aktien-Manager im Bereich der Schwellenländer erreichte den Benchmark im abgelaufenen Jahr nicht, was zu einer negativen relativen Performance führte. Das gesamte Aktien-Portfolio inklusive Währungsabsicherung beendete das Jahr 2022 mit einer Performance von –18,7 %.

Performance Alternative Anlagen

Die Private-Equity-Anlagen der Pensionskasse Swiss Re erzielten im Jahr 2022 eine positive Performance. Das gute Resultat kam vor allem durch Gewinnrealisierungen zustande. Es darf jedoch davon ausgegangen werden, dass im Jahr 2023, bedingt durch die tieferen Aktienmärkte des Vorjahres, das gute Resultat nicht wiederholt werden kann. Im Gegensatz zu den Infrastruktur Anlagen und den Obligationen profitierte unser Senior Secured Loan Fonds von der Eigenschaft der variablen Verzinsung und büsste nur –2,7 % ein.

Performance Indirekte Immobilien Anlagen

Die Indirekte-Immobilien-Anlagen profitierten im Jahr 2022 wiederholt von Aufwertungen. Bei den nicht-börsengehandelten Fonds führte das zu einem positiven Renditebeitrag. Im einzigen börsengehandelten Fonds musste, beeinflusst durch den Zinsanstieg, ein negatives Resultat verzeichnet werden.

Performance UBS AST 2 Kapital Plus

Der UBS AST2 Kapital Plus-Fonds ist in passive Subfonds investiert, die unsere vorgegebene Strategie abbilden. Bei Verletzung der definierten Bandbreiten wird durch ein monatliches Rebalancing sichergestellt, dass die Struktur des Fonds der gewählten Strategie entspricht. Im abgelaufenen Jahr war kein Rebalancing notwendig. Der Fonds beendete das Jahr mit einer Rendite von –15,3 %, 67 Basispunkte unter dem Benchmark. Die Fonds-Kosten sind der Grund für die Differenz zum Benchmark.

Performance Direkte Immobilien Schweiz

Am 31. Dezember 2022 umfasste das Portfolio der Immobilien Direktanlagen Schweiz 41 Wohn- und Geschäftsliegenschaften. Der Ersatzneubau Claridenstrasse in Dübendorf konnte planmässig Mitte Jahr bezogen werden. Ab Bezug bestand bei diesem Ersatzneubau Vollvermietung. Da sich im Jahr 2022 weniger Bauprojekte in der Realisationsphase befanden, fielen die Aktivierungen tiefer aus als im Vorjahr. Zusammen mit dem Bewertungserfolg aus einem Drittel des Portfolios ergab sich eine Zunahme des Bilanzwertes um CHF 47,2 Mio.

Der Bruttoertrag erhöhte sich um CHF 0,9 Mio. Diese Ertragserhöhung ist hauptsächlich mit der Wiedervermietung des Ersatzneubaus Claridenstrasse in Dübendorf sowie der Mietzinsanpassung nach Abschluss der zweiten Etappe der Sanierung der Liegenschaft Bodenfeld/Im Stüdacker/Schlierenstrasse in Urdorf begründet. Zudem konnten bei zahlreichen Mieterwechseln die Mieten an heutige Marktmieten angepasst werden. Zusätzlich kam es zu keinen Ertragsausfällen aufgrund von Ersatzneubauten. Auch konnten die Leerstände weiterhin auf einem sehr tiefen Niveau von 0,8 % (2021: 1,2 %) des Sollertrags gehalten werden. Im Berichtsjahr verharrte der hypothekarische Referenzzinssatz auf dem Allzeittief von 1,25 %.

Der gegenüber dem Vorjahr tiefere Liegenschaftenaufwand ist darauf zurückzuführen, dass im Berichtsjahr weniger Sanierungsprojekte zur Ausführung kamen. Der ordentliche Aufwand für Betriebs- und Unterhaltskosten von CHF 4,4 Mio. reduzierte sich um CHF 0,4 Mio. im Vergleich zum Vorjahr. Diese Reduktion ist im Wesentlichen auf den Rückgang kostenintensiver Mieterwechsel zurückzuführen. Nach Aktivierung der wertvermehrenden Investitionsanteile ist der ausserordentliche Aufwand mit CHF 2,8 Mio. netto um CHF 1,7 Mio. tiefer als im Vorjahr.

Der als Benchmark für direkte Immobilien Schweiz eingesetzte KGAST-Index (Wohnen) mit einer Gesamtperformance von 5,2 % wurde um 3,2 % übertroffen.

Im Fokus



Die Pensionskasse Swiss Re hat die Organisation, Prozesse und Struktur ihrer Vermögensanlagen und der internen Vermögensverwaltung einer detaillierten Analyse unterzogen. Dies soll gewährleisten, dass die Vermögensanlagen nach bester institutioneller Praxis bewirtschaftet werden. Das Ziel der Analyse war es, die Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken der Anlageorganisation und der Zusammenarbeit mit der internen Vermögensverwaltung aufzuzeigen und Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren. Aufgrund der Analyse hat der Stiftungsrat entschieden, alle Obligationenmandate extern zu vergeben. Bis anhin wurden diese, mit Ausnahme der Emerging Market-Bonds, intern verwaltet. Die Obligationen CHF werden neu von der UBS und die Anleihen der Fremdwährungen von Pimco betreut. Der Stiftungsrat reduziert das operationelle Risiko und stärkt die Governance.



Ich möchte meine Vorsorgelücke weiter vermindern und daher einen Einkauf in die Pensionskasse tätigen – warum muss ich ab diesem Jahr vor dem Einkauf zwei Bestätigungen abgeben?



Aufgrund von Vorgaben der Revisionsstelle müssen die beiden neuen Bestätigungen einmal jährlich bei Einkäufen in die Pensionskasse Swiss Re eingefordert werden.

Vor Ihrem ersten Einkauf des jeweiligen Jahres müssen Sie erstens auf einer Eingabe-Maske im Versichertenportal bestätigen, dass keine weiteren Freizügigkeitsguthaben in der Schweiz (zum Beispiel Freizügigkeitskonten bei Banken) ausserhalb der Pensionskasse vorhanden sind. Zweitens gilt es auf einer weiteren Maske zu bestätigen, dass die Guthaben auf Ihren Säule-3a-Konten nicht höher sind als gemäss Merkblatt des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV) ausgewiesen. Allfällige Freizügigkeitskonten und Überschüsse bei Säule-3a-Konten müssen gemäss steuerlichen Vorschriften der Pensionskasse gemeldet und an Ihr Einkaufspotenzial angerechnet werden.

Übersicht Performance pro Anlagekategorie

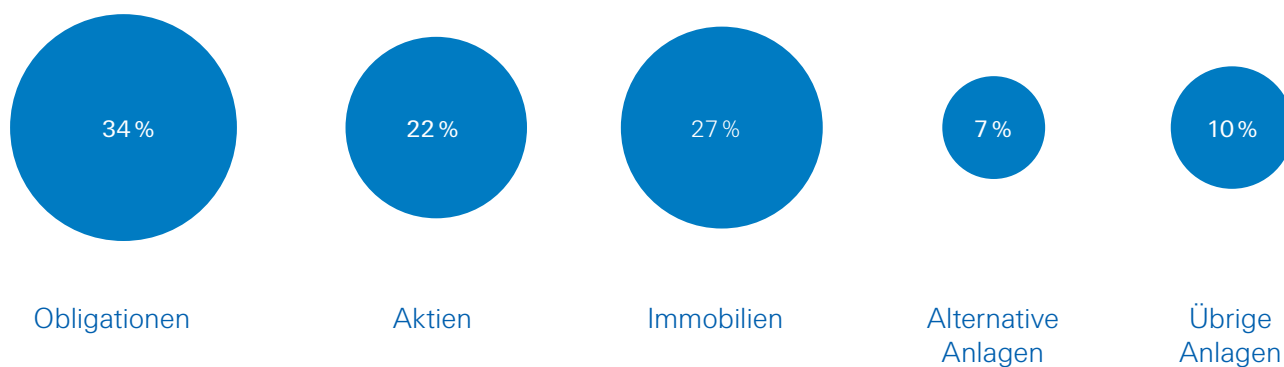
	Bilanzwert 31.12.2022 in Mio. CHF	Gesamterfolg in %	Benchmark in %
Aktien	885,2	-18,7	
Obligationen	1343,3	-16,0	
Immobilien	1051,4	8,2	
Infrastruktur Darlehen	93,3	-15,6	
Alternative Anlagen¹	292,2	2,4	
Liquidität²	67,0	0,0	
UBS AST 2 Kapital Plus	244,8	-15,3	
Gesamtanlagen³	3977,3	-9,6	-11,0
Gesamtanlagen Vorjahr	4438,7	7,5	6,7

¹ Die Performance der alternativen Anlagen beinhaltet die Performance auf Anlagen in Obligationen, die gemäss Art. 53 BVV2 rechnungslegungsmässig den alternativen Anlagen zuzuordnen sind, nicht. Diese ist in der Performance Total Obligationen berücksichtigt

² inkl. Derivate, übrige Forderungen und Kontokorrent beim Arbeitgeber und aktive Rechnungsabgrenzung

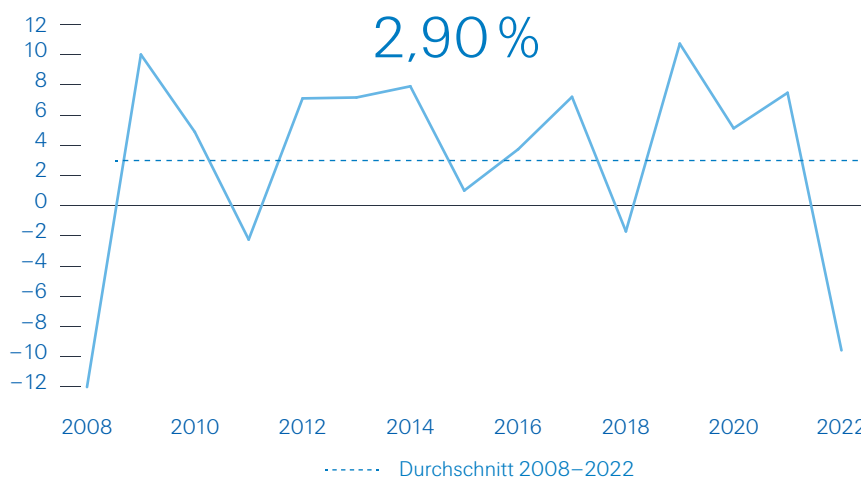
³ inkl. Derivate und Übriges

Aufteilung Vermögensanlagen nach Anlagekategorien*



* Alternative Anlagen inklusive Senior Secured Loans und Anlagen in Obligationen gemäss Zuordnung nach Art. 53 BVV2

Gesamterfolg der Vermögensanlagen seit 2008



Grösste Aktienpositionen

	in % der Aktienanlagen	Mio. CHF
Microsoft	4,3	38,1
Nestlé	3,1	27,8
Roche	2	17,3
Novartis	1,9	16,3
Alphabet	1,3	11,8

Grösste Obligationenpositionen

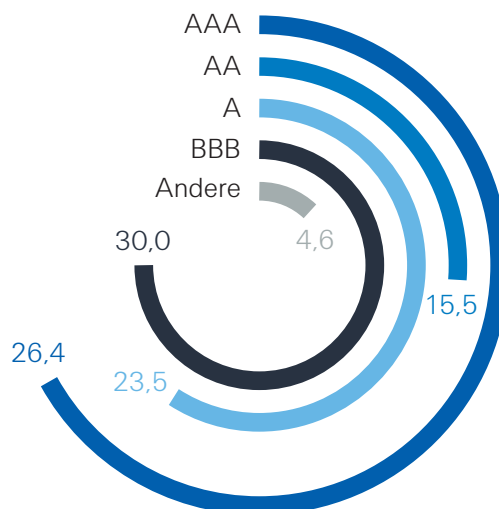
	Endverfall	in % der Obligationenanlagen	Mio. CHF
4.375% US T-Notes	31.10.24	1,7	22,1
1.125% Pfandbriefbank	18.10.47	1,2	16,1
3.375% US T-Notes	15.08.42	0,9	12,1
0.5% CH Eidgenossenschaft	28.06.45	0,9	12,0
0.625% Pfandbriefbank	25.04.33	0,8	11,2

Schuldnerbonität

Mio. CHF

AAA	348
AA	205
A	310
BBB	395
Andere	61

% der Obligationenanlagen



Immobilien Direktanlagen

Vermögen

Mio. CHF

Bilanzwert 01.01.	2022	803
	2021	761
Bauprojekte/ Investitionen	2022	6
	2021	12
Transaktionen	2022	0
	2021	0
Wertanpassungen	2022	42
	2021	30

Bilanzwert 31.12.



Wesentliche Bestandteile des Nettoergebnisses

Mio. CHF

Bruttoertrag	2022	35
	2021	34
Bewertungserfolg	2022	41
	2021	30
Liegenschaftenaufwand	2022	-7
	2021	-9
Nettoertrag	2022	69
	2021	55

Kennzahlen in %

	2022	2021
Gesamtpformance	8,39	7,08
Gesamtpformance mit Reinvestition	8,78	7,37
Wertänderungsrendite	4,99	3,87
Nettorendite	3,40	3,20
Diskontsatz durchschnittlich	2,76	2,82

3

Bestandestechnische Informationen



Die Lebenserwartung in der Schweiz steigt weiterhin und die Wahrscheinlichkeit, invalid zu werden, nimmt ab.

Versichertenbestand und Mutationen

Der Bestand vergrösserte sich um 73 (108) Versicherte oder um 2,2% (3,4%) auf 3 378 (3 305). Zum Bestand der Aktiven gehören 80 (77) Risikoversicherte, davon 46 (46) Männer und 34 (31) Frauen. In der Vollversicherung sind 2012 (1 983) Männer und 1 286 (1 245) Frauen versichert. 4 (4) Versicherte arbeiten über das reguläre Rücktrittsalter von 65 Jahren hinaus.

Fast 40% der Mitarbeitenden sind Frauen, damit ist Swiss Re auf dem Weg zu einer Parität der Geschlechter in der Belegschaft ein ganzes Stück weitergekommen. Allerdings werden nur gut 34% der Einkommen an Frauen ausbezahlt. Dies ist unter anderem auf das tiefere Durchschnittsalter und auf die vermehrte Teilzeiterwerbstätigkeit der Frauen zurückzuführen.

Im Bestand der Mitarbeitenden sind die verschiedenen Generationen anzahlsmässig fast gleichmässig vertreten. Die Altersguthaben sind, wie zu erwarten ist, vor allem bei den Personen ab 50 Jahren stärker geäufnet. Aufgrund der tieferen Anzahl von weiblichen Personen im Erwerbsprozess sowie vermehrter Teilzeitbeschäftigung bei Frauen sind auch deren Altersguthaben summarisch für das gleiche Alter tiefer als bei den Männern.

Alter

Das durchschnittliche Alter der Risikoversicherten beträgt 22,2 (22,2) Jahre, das durchschnittliche Alter der Vollversicherten 44,2 (44,0) Jahre; Männer sind durchschnittlich 45,3 (45,1), Frauen 42,7 (42,4) Jahre alt.

Versicherte Löhne

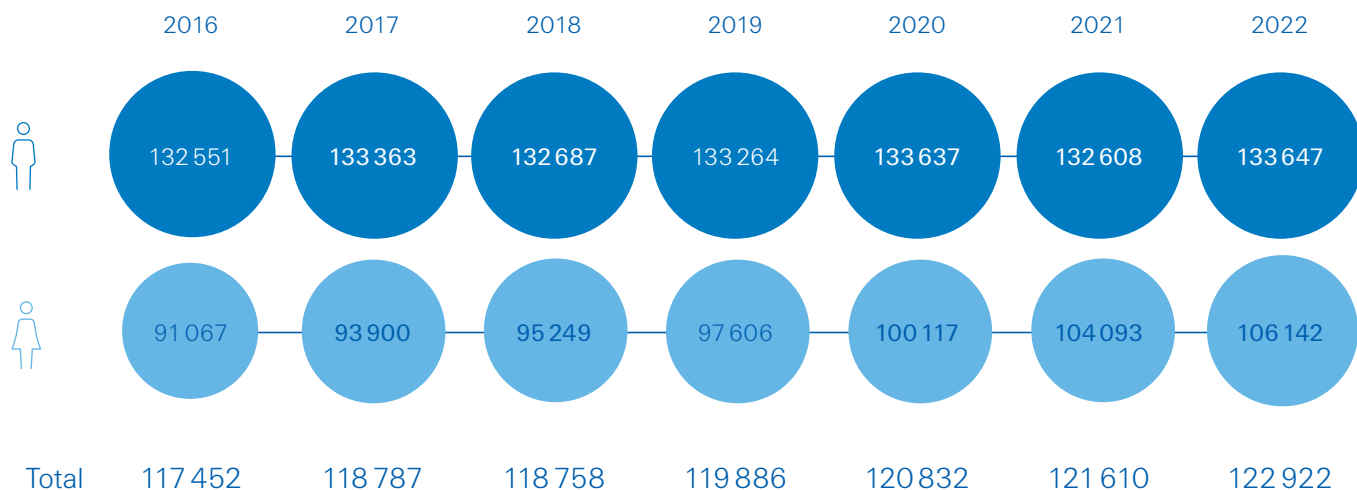
Die anrechenbare Lohnsumme in der Vollversicherung, basierend auf dem Beschäftigungsgrad, beträgt CHF 485,2 Mio. (CHF 471,2 Mio.). Diese Lohnsumme dient als Basis für die im Pensionsplan versicherten Löhne, die jeweils der Differenz zwischen dem anrechenbaren Lohn und dem Koordinationsabzug entsprechen.

Die Summe der mit dem Beschäftigungsgrad gewichteten versicherten Löhne (inklusive Risikoversicherte) beträgt CHF 407,9 Mio. (CHF 394,8 Mio.), davon für Männer CHF 270,6 Mio. (CHF 264,4 Mio.) und für Frauen CHF 137,4 Mio. (CHF 130,4 Mio.). Dies entspricht einer gesamten Zunahme von 3,3% (4,1%).

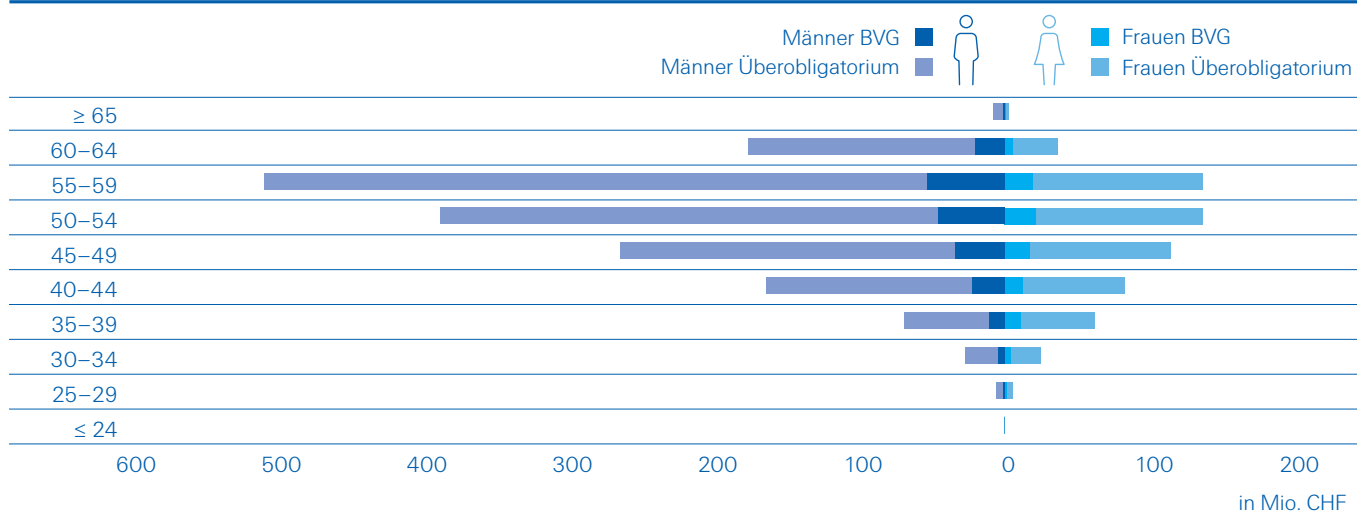
Der durchschnittlich versicherte Lohn in der Vollversicherung hat sich leicht auf CHF 122 922 (CHF 121 610) erhöht. Für Männer ist er auf CHF 133 647 (CHF 132 608) und für Frauen auf CHF 106 142 (CHF 104 093) gestiegen.

Entwicklung des durchschnittlichen versicherten Lohns in der Vollversicherung

Werte in CHF, jeweils per 31.12.

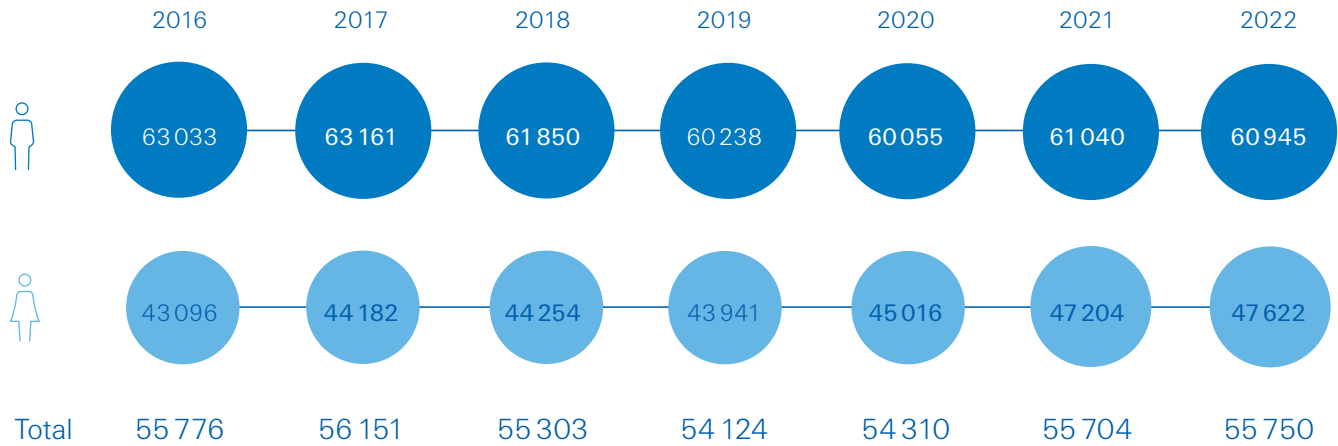


Aufteilung der Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten nach Alter sowie BVG-Teil und überobligatorischem Teil



Entwicklung der durchschnittlichen voraussichtlichen Alterspension im Alter 65

Werte in CHF, jeweils per 31.12.



Beitragskategorien und Altersguthaben

Von den drei zur Wahl stehenden Beitragskategorien (1: 9,5 %, 2: 4,8 %, 3: 0 % des versicherten Lohns) entrichteten 91,1 % (91,5 %) der Versicherten Beiträge nach Kategorie 1, 2,9 % (2,4 %) nach Kategorie 2 und 6,0 % (6,1 %) nach Kategorie 3. Das durchschnittliche Altersguthaben (inkl. VP-Konto) in der Vollversicherung beträgt über den ganzen Bestand CHF 594 401 (CHF 596 075); für Männer CHF 711 716 (CHF 714 469) und für Frauen CHF 410 856 (CHF 407 501).

Die seit 2013 tieferen Werte bei der durchschnittlichen voraussichtlichen Alterspension im Alter 65 sind einerseits auf die zwei durchgeführten Senkungen des technischen Zinssatzes im Umwandlungssatz zurückzuführen, andererseits auf die Einführung von Generationentafeln zur Berechnung des geburtsjahrabhängigen Umwandlungssatzes.

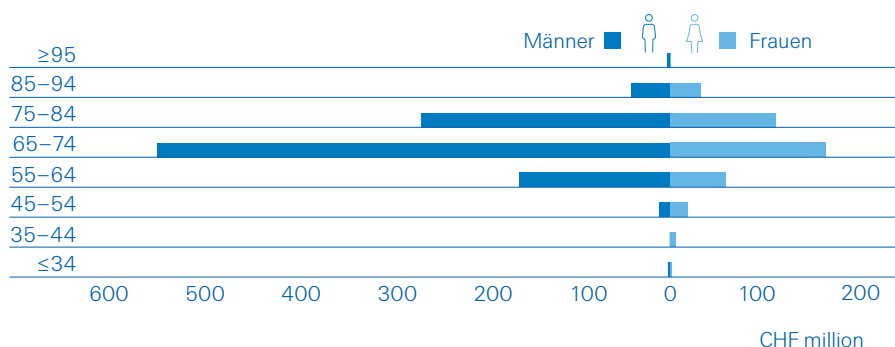
Umwandlungssatzsenkungen: Per 1. Januar 2015 wurde der im Umwandlungssatz verwendete technische Zinssatz von 3,0 % auf 2,5 % gesenkt und das reguläre Rücktrittsalter von 63 Jahre auf 65 Jahre erhöht. Per 1. Januar 2019 wurde der im Umwandlungssatz verwendete technische Zinssatz von 2,5 % auf 1,5 % gesenkt. In diesen Umwandlungssätzen ist nun ein vorsichtiges und damit nachhaltiges Zinsversprechen inkludiert, ebenfalls wird damit der erhöhten Langlebigkeit Rechnung getragen.

Entwicklung des Pensioniertenbestandes

Im Berichtsjahr erfolgten 33 (43) Alterspensionierungen (inkl. Teilpensionierungen), davon 9 (12) aufgrund Erreichens des ordentlichen Rücktrittsalters von 65 Jahren, inklusive 2 (2) IV-Fälle aus dem Beitragsprimat. 1 (2) IV-Fälle aus dem Leistungsprimat wurden im Jahr 2022 mit Alter 60 alterspensioniert, gemäss dem dann zumal gültigen Reglement. 2 (0) Pensionierungen fanden nach Alter 65 statt. Alle anderen Alterspensionierungen erfolgten vorzeitig auf freiwilliges Begehren der Versicherten oder auf Verlangen des Arbeitgebers. Die im Ermessen des Arbeitgebers auf freiwilliger Basis erfolgten versicherungstechnischen Einlagen bei Pensionierung auf Verlangen des Arbeitgebers beliefen sich auf CHF 1,0 Mio. (CHF 3,2 Mio.). Ein teilweiser oder voller Kapitalbezug anstelle einer vollen Pension wurde von 16 (19) Versicherten mit einem Total von CHF 14,4 Mio. (CHF 17,6 Mio.) gewünscht.

6 (3) Versicherte haben von einer mindestens 20 %igen Teilpensionierung Gebrauch gemacht. Das durchschnittliche Alter der alterspensionierten Männer hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht und beträgt 73,2 (72,7) Jahre; jenes für Frauen liegt auch leicht höher, und zwar bei 75,0 (74,3) Jahren.

Aufteilung der Vorsorgekapitalien der Pensionsbezüger nach Alter

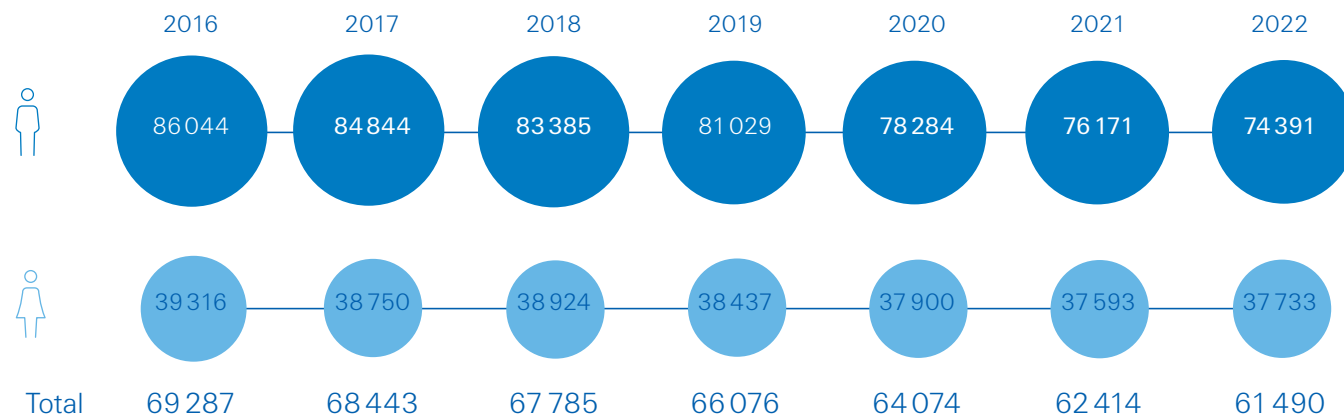


Rund 76 % unserer Pensionsbezüger beziehen eine Altersrente; 17 % aller Pensionen entfallen auf Ehegattenrenten. Die gesamten Renten sind anzahlmässig fast gleichmässig unter den Geschlechtern mit 47 % Frauen und 53 % Männern verteilt; bei den Altersrenten beträgt die Verteilung ca. zwei Drittel (Männer) zu einem Drittel. Die durchschnittlichen Renten, die von der Pensionskasse im Jahr 2022 bezahlt wurden, betragen 71 243 CHF für Männer und 40 937 CHF für Frauen.

Das Vorsorgekapital der Pensionsbezüger entspricht der Summe des Barwerts der Pensionen und der entsprechenden anwartschaftlichen Pensionen. Die Berechnungen per 31. Dezember 2022 basieren auf den technischen Grundlagen BVG 2020 Generationentafeln projiziert auf das dem Berichtsjahr folgende Kalenderjahr mit einem technischen Zinssatz von 1,50 % (BVG 2020 Generationentafeln, 1,50 %).

Entwicklung der tatsächlichen durchschnittlich ausgerichteten Alterspension

Werte in CHF per 31.12.



Demografisches Verhältnis

Das Verhältnis der Versicherten in der Vollversicherung zu den Pensionsbezügern ist leicht gestiegen und beträgt im Berichtsjahr 2,11 (2,00). Dies bedeutet, dass 2,11 Versicherte in der Vollversicherung auf 1 Pensionsbezüger entfallen und sich das Verhältnis im Vergleich zum Vorjahr somit wieder etwas verbessert hat. Das Verhältnis des Sparkapitals im Pensionsplan zum Deckungskapital der Rentner ist mit 1,23 (1,15) ebenfalls etwas gestiegen. Das Verhältnis ist aber immer noch tief. Je tiefer der Anteil der Aktiven am Vorsorgekapital ist, desto schwieriger wird es, die Pensionskasse gegebenenfalls zu sanieren, da nur die Aktiven und der Arbeitgeber zu einer Sanierung beitragen müssen.



Ich lebe in einer eheähnlichen Gemeinschaft. Was muss ich tun, um für meinen Partner bestmöglich vorzusorgen?



Stirbt eine verheiratete, resp. in eingetragener Partnerschaft lebende Person, so hat ihr Partner/ ihre Partnerin, sofern die Bedingungen erfüllt sind, Anspruch auf eine Ehepartnerpension.

In der Pensionskasse Swiss Re hat auch ein Partner/eine Partnerin aus einer eheähnlichen Gemeinschaft Anrecht auf eine Partnerpension, sofern die Bedingungen erfüllt sind. Zusätzlich muss zwingend ein schriftlicher Partnervertrag zu Lebzeiten bei der Pensionskasse eingereicht und registriert werden. Ohne einen solchen Partnervertrag kann keine Partnerpension gewährt werden, selbst dann nicht, wenn gemeinsame minderjährige Kinder vorhanden sind.

Die Partnerpension für eine eheähnliche Lebensgemeinschaft wird gleich berechnet wie die Ehepartnerpension. Ein Formular für den Partnervertrag finden Sie auf unserer Website

<https://www.pensionskasse-swissre.ch/>

4

Bilanz per 31. Dezember



Aktiven

Mio. CHF

Total Aktiven
31.12.2022Vermögensanlagen
31.12.2022UBS AST 2 Kapital Plus
31.12.2022

3 977

3 977

245

	Anhang	2022 CHF	2021 CHF
Vermögensanlagen	63	3 976 956 929	4 429 981 167
Flüssige Mittel		17 463 952	69 235 886
Übrige Forderungen		3 437 250	4 705 571
Anlagen beim Arbeitgeber	63, 66	5 926 973	13 232 546
Kontokorrente beim Arbeitgeber		5 926 973	13 232 546
Aktien vom Arbeitgeber		0	0
Aktien	63	885 212 553	1 092 539 715
Aktienfonds Schweiz		123 548 494	163 804 773
Einanlegerfonds 2019 IF – Aktien Welt		549 267 272	653 583 466
Aktienfonds Small Cap		108 197 649	141 183 211
Aktienfonds Emerging Markets		104 199 138	133 968 265
Obligationen	63	1 343 312 540	1 488 255 316
Obligationen CHF Corporates		1 058 050	441 493 860
Obligationen CHF 10+		0	294 089 950
Obligationen Fremdwährungen Government		0	213 246 472
Obligationen Fremdwährungen Corporates		0	437 850 485
Einanlegerfonds 2019 IF – Obligationen Welt		660 117 475	101 574 549
Einanlegerfonds 2019 IF – Obligationen CHF		682 137 015	0
Immobilien	63	1 051 396 580	998 233 710
Immobilien Schweiz		850 567 000	803 335 000
Immobilien Schweiz indirekt		47 630 327	57 045 255
Immobilien Welt indirekt		153 199 253	137 853 455
Infrastruktur Darlehen	63	93 306 273	120 986 823
Alternative Anlagen	63	292 180 480	330 463 837
Obligationen CHF		0	23 834 175
Obligationen Fremdwährungen		130 024 363	143 913 186
Private Equity		162 156 117	162 716 476
Übrige Anlagen		284 720 328	312 327 763
UBS AST 2 Kapital Plus	63	244 812 654	289 143 244
Derivate	64	39 907 674	23 184 519
Aktive Rechnungsabgrenzung	71	322 873	8 724 176
Total Aktiven		3 977 279 802	4 438 705 343

Passiven

Mio. CHF

Total Passiven
31.12.2022

Vorsorgekapital
31.12.2022

Schwankungsreserven
31.12.2022

3 977

3 502

454

	Anhang	2022 CHF	2021 CHF
Verbindlichkeiten		17 542 969	16 935 882
Verbindlichkeiten gegenüber Destinatäre		11 248 660	6 022 602
Andere Verbindlichkeiten	72	6 294 309	10 913 280
Passive Rechnungsabgrenzung	73	3 506 269	20 528 780
Arbeitgeber-Beitragsreserve	67	0	0
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		3 502 427 172	3 506 944 274
Vorsorgekapital Versicherte Pensionsplan	52	1 746 782 802	1 677 100 245
Vorsorgekapital Pensionsbezüger Pensionsplan	54	1 416 682 182	1 455 932 552
Technische Rückstellungen Pensionsplan	55	125 163 431	126 478 603
Sparkapital Versicherte Kapitalplan	56	204 493 868	241 160 337
Sparkapital VP-Konto	52	9 058 136	5 869 260
Lohnersatz		246 753	403 277
Schwankungsreserven	62	4 538 033 392	7 013 888 855
Freie Mittel		0	192 907 552
Ertrags-/Aufwandüberschuss		-192 907 552	192 907 552
Total Passiven		3 977 279 802	4 438 705 343



Rente oder Kapital bei der Pensionierung: bis wann habe ich Zeit, mich zu entscheiden?



Kapital oder Rente? Vor dem Erreichen des Pensionsalters können sich die Versicherten der Pensionskasse Swiss Re zwischen einem einmaligen Kapitalbezug, einer lebenslangen Rente oder einem teilweisen Kapital- und Rentenbezug entscheiden. Bei Letzterem ist der jeweilige Prozentsatz des Kapitalbezugs von 0 % bis 100 % frei wählbar. Beim Kapitalbezug übernehmen Sie die Verantwortung für die Anlage Ihres Alterskapitals und tragen sowohl das Markt- als auch das Langlebigkeitsrisiko. Vor der Pensionierung muss jeder zukünftige Rentner die Kasse spätestens zwei Monate vor der Pensionierung über die Höhe des gewünschten Kapitalbezugs informieren.

Es gibt keine generelle Empfehlung, ob ein Kapitalbezug oder eine Rente sinnvoller ist. Das hängt jeweils von den persönlichen Lebensumständen (Familienverhältnisse, Gesundheitszustand), den persönlichen Präferenzen und Zielen sowie den individuellen Einkommens- und Vermögensverhältnissen ab. Um Sie bei der Entscheidung zu unterstützen, haben wir auf einem Merkblatt Vor- und Nachteile eines Renten- oder Kapitalbezugs zusammengestellt. Dieses Merkblatt finden Sie auf unserer Website:

<https://www.pensionskasse-swissre.ch/>

5

Betriebsrechnung vom
1. Januar bis 31. Dezember



Ordentliche und übrige Beiträge
und Einkäufe

31.12.2022

170

Ausgezählte Pensionen

31.12.2022

101

Ausgezählte Freizügigkeits-
leistungen

31.12.2022

110

	Anhang	2022 CHF	2021 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einkäufe		169 837 471	167 294 740
Beiträge Arbeitnehmer		35 828 488	34 274 922
Beiträge Arbeitgeber	74	108 208 058	105 261 940
Einkäufe		25 800 925	27 757 878
Pensionsplan		18 117 021	20 221 511
Kapitalplan	56	4 124 124	3 905 895
VP-Konto		3 559 780	3 630 472
Eintrittsleistungen		43 893 725	41 228 091
Freizügigkeitsleistungen		40 895 084	38 882 731
Pensionsplan		40 237 859	38 418 469
Kapitalplan	56	242 185	421 653
VP-Konto		82 375	42 609
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen	75	332 665	0
Rückzahlung Vorbezüge Wohneigentum/Scheidung		2 998 641	2 345 360
Pensionsplan		2 013 151	2 111 337
Kapitalplan	56	985 490	234 023
VP-Konto		0	0
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		213 731 196	208 522 831
Reglementarische Leistungen		-121 101 790	-130 210 123
Alterspensionen		-80 320 096	-80 773 744
Ergänzungspensionen		-2 977 774	-3 659 663
Kinderpensionen		-401 713	-500 883
Invalidentpensionen		-2 328 377	-2 275 998
Ehepartnerpensionen		-13 570 817	-13 866 219
Scheidungspensionen		-365 100	-365 100
Waisenspensionen		-152 905	-135 348
Lohnersatzleistung		-453 532	-300 502
Sparkapital/Kapitalbeträge bei Pensionierung	56	-19 837 924	-26 534 534
Sparkapital/Kapitalbeträge bei Tod oder Invalidität		-569 809	-628 769
Risikokapital bei Tod oder Invalidität		-7 535	-1 169 363
Übrige Kapitalleistungen		-116 208	0
Austrittsleistungen		-116 080 095	-95 874 611
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-109 729 309	-86 535 273
Pensionsplan		-98 076 695	-74 496 406
Kapitalplan	56	-11 061 991	-11 338 086
VP-Konto		-590 623	-700 781
Vorbezüge für Wohneigentum/Scheidung		-6 350 786	-9 339 338
Pensionsplan		-5 090 369	-6 809 554
Kapitalplan	56	-1 260 417	-2 479 736
VP-Konto		0	-500 48
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-237 181 885	-226 084 734

Netto-Aufwand aus dem
Versicherungsteil
31.12.2022

Netto-Ergebnis aus
Vermögensanlagen
31.12.2022

Auflösung
Schwankungsreserven
31.12.2022

-21

-418

-248

	Anhang	2022 CHF	2021 CHF
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital/Sparkapital und technische Rückstellungen		3 114 682	-161 898 809
Bildung Vorsorgekapital Versicherte Pensionsplan	52	-37 218 760	-44 431 023
Auflösung Vorsorgekapital Pensionsbezüger Pensionsplan	54	39 250 370	35 347 674
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen Pensionsplan	55	1 315 172	-6 653 696
Auflösung/Bildung Sparkapital Kapitalplan	56	36 666 469	-8 045 372
Bildung Sparkapital VP-Konto		-3 051 532	-2 922 251
Auflösung/Bildung Lohnersatz		156 523	-301 267
Verzinsung des Sparkapitals	54, 56	-34 003 560	-134 892 874
Ergebnis aus eigener Versicherungstätigkeit		-20 336 007	-179 460 712
Versicherungsaufwand		-362 770	-349 510
Beiträge an Sicherheitsfonds		-362 770	-349 510
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-20 698 777	-179 810 222
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen		-417 526 288	309 597 028
Erfolg auf Flüssige Mittel	651	-6 548	-376 093
Erfolg auf Anlagen beim Arbeitgeber	652	0	0
Erfolg auf Aktien	653	-191 879 731	196 712 502
Erfolg auf Obligationen	654	-260 846 378	-27 667 316
Erfolg auf Immobilien	655	90 516 202	72 684 743
Erfolg auf Infrastruktur Darlehen	656	-16 564 555	612 459
Erfolg auf Alternative Anlagen	657	24 323 414	75 980 062
Erfolg auf Übrige Anlagen	658	-43 893 600	18 679 828
Verwaltungsaufwand für Vermögensanlage	659	-25 502 171	-17 702 817
Währungsdifferenzen	660	6 327 079	-9 326 340
Sonstiger Aufwand und Erträge		2 006	-2 691
Übriger Aufwand und Erträge	76	2 006	-2 691
Verwaltungsaufwand und übriger Aufwand	77	-2 269 955	-2 270 853
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-2 080 949	-2 059 328
Revisionsstelle/Experte für berufliche Vorsorge		-167 686	-191 258
Aufsichtsbehörde		-21 320	-20 267
Erfolg vor Auflösung/Bildung Schwankungsreserven		-440 493 014	127 513 262
Auflösung/Bildung Schwankungsreserven		247 585 462	-28 813 347
Aufwand-/Ertragsüberschuss		-192 907 552	98 699 915



Was passiert, wenn ich arbeitsunfähig werde?



Wird ein aktiver Versicherter vor Erreichen des ordentlichen Rentenalters zu mindestens 20 % arbeitsunfähig, entsteht nach Ablauf der Lohnfortzahlungspflicht des angeschlossenen Arbeitgebers oder sonstiger Ersatzinkommen (z.B. Kranken- oder Unfalltaggeld) Anspruch auf eine befristete Lohnersatzleistung. Die Lohnersatzleistung wird während längstens 18 Monaten oder bis zur Verfügung einer gesetzlichen IV-Rente ausgerichtet. Nach der Renten-Zusprache durch die eidgenössische Invalidenversicherung wird die Lohnersatzleistung durch eine entsprechende temporäre Invalidenpension abgelöst.

Die Höhe der Lohnersatzleistung bzw. der temporären Invalidenpension beträgt bei voller Arbeitsunfähigkeit 70 % des letzten versicherten Lohns im Pensionsplan. Bei teilweiser Arbeitsunfähigkeit wird die Lohnersatzleistung basierend auf dem Grad der Arbeitsunfähigkeit reduziert. Ändert sich der Grad der Arbeitsunfähigkeit während der Bezugsdauer, wird die Lohnersatzleistung entsprechend angepasst.

Während der Lohnersatzleistungen wird dem Versicherten die Beitragsbefreiung gewährt. Somit werden die Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Altersgutschriften von der Pensionskasse Swiss Re übernommen und auf dem individuellen Alterskonto gutgeschrieben.

Anhang

11 Rechtsform und Zweck

1. Grundlagen und Organisation

Unter dem Namen «Pensionskasse Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft (Swiss Re)» besteht eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Firma sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität.

Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Leistungen bei unverschuldeter Notlage wie Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

Zur Erreichung des Zwecks kann die Stiftung Versicherungsverträge abschliessen oder in bestehende Verträge eintreten, wobei sie selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte sein muss.

Sie führt die berufliche Vorsorge als sogenannte autonome, umhüllende Kasse durch.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung Pensionskasse Swiss Re ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Zürich unter der Register-Nr. ZH 1358 eingetragen und dem Sicherheitsfonds BVG unter der Register-Nr. ZH NR 137 angeschlossen.

13 Rechtsgrundlagen

Urkunde Pensionskasse	1. Januar 2016
Reglement	1. Januar 2022
Anhang A	1. Januar 2022
Anhang B	1. Januar 2021
Anhang C	31. Dezember 2018
Anhang D	1. Juli 2021
Anhang E	1. Juli 2022
Anhang F	1. Oktober 2020
Organisations- und Geschäftsreglement	1. Juli 2018
Anlagereglement	1. August 2022

14 Paritätisches Führungsorgan/
Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat wird jeweils für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die nachstehend aufgeführten Personen sind für die Amtsperiode bis 31. Dezember 2023 gewählt.

Stiftungsrat

Arbeitgebervertreter	Guido FÜRER ^{1,2} Charlotte A. Gubler Thomas Birwe (bis Juni 2022) ³ Olaf Lang (ab Juli 2022) ^{1,3} Pascal Zbinden ¹	Präsident
Arbeitnehmervertreter	Mila Stoessel ¹ Peter Middelkamp ¹ Cornelia Iacobacci ¹ Carlos Gamarra	Vizepräsidentin
Anlagekomitee	Pascal Zbinden ¹ Mila Stoessel ¹ Knut Pohlen Martin Fehr Benno Flury	Vorsitzender externes Mitglied ohne Stimmrecht
Geschäftsführung	Monica Maeder ¹ Erwin Oetiker ^{1,4} Sabine Knauf ^{1,4} Michael Gubser ¹	Geschäftsführerin Stellvertretender Geschäftsführer Stellvertretende Geschäftsführerin Leiter Vermögensverwaltung

¹ Die zeichnungsberechtigten Stiftungsräte, die Geschäftsführerin, die stellvertretende Geschäftsführerin und der Leiter Vermögensverwaltung zeichnen jeweils zu zweien.

² Guido FÜRER wurde pensioniert und verliess den Stiftungsrat per 31.03.2023, ab 01.04.2023 ist Hermann Geiger neuer Präsident des Stiftungsrates.

³ Thomas Birwe verliess per 30.06.2022 den Stiftungsrat. Als neuer Arbeitgebervertreter wurde Olaf Lang per 01.07.2022 in den Stiftungsrat gewählt.

⁴ Erwin Oetiker wurde per 31.08.2022 pensioniert. Sabine Knauf ist per 01.06.2022 in die Pensionskasse eingetreten und amtet seit 01.09.2022 als neue stellvertretende Geschäftsführerin.

15 Experten, Revisionsstelle,
Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge	Marianne Frei (ausführende Expertin)	Aon Schweiz AG, Zürich (Vertragspartner)
Revisionsstelle	Patrik Schaller (leitender Revisor)	Ernst & Young AG, Zürich
Investment Controller	Hansruedi Scherer	PPCmetrics AG, Zürich
Aufsichtsbehörde		BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich

2. Versicherte und Pensionsbezüger

Versicherte	Männer	Frauen	Total
Bestand am 31.12.2021	2029	1276	3305
Eintritte total	261	205	466
Austritte total	-213	-155	-368
Alterspensionierungen (ohne Teilpensionierungen)	-17	-6	-23
Invaliditätsfälle zu 100% (ohne Teilinvalide)	-1	0	-1
Todesfälle	-1	0	-1
Korrekturen	0	0	0
Bestand am 31.12.2022	2058	1320	3378

	Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG	Swiss Re Management AG	iptiQ Group Holding AG	Stiftung Pensionskasse Swiss Re	Swiss Re Insurance-Linked Investment Management AG	Elips Versicherungen AG ¹	Weiter-versicherte gem BVG Art. 47a	Total
Bestand am 31.12.2021	1036	2120	131	10	6	0	2	3305
Zugänge	122	300	34	2	0	8	0	466
Austritte	-96	-253	-19	0	0	0	0	-368
Invaliditätsfälle zu 100% (ohne Teilinvalide)	0	-1	0	0	0	0	0	-1
Alterspensionierungen (ohne Teilpensionierungen)	-7	-15	0	-1	0	0	0	-23
Todesfälle	0	-1	0	0	0	0	0	-1
Abgänge durch Lohnfirmenwechsel	-48	-108	-5	0	-1	0	0	-162
Zugänge durch Lohnfirmenwechsel	103	48	9	0	1	0	1	162
Korrekturen	0	0	0	0	0	0	0	0
Bestand am 31.12.2022	1110	2090	150	11	6	8	3	3378

¹ Per 01.07.2022 wurde ein Anschlussvertrag zwischen der Elips Versicherungen AG und der Pensionskasse Swiss Re abgeschlossen.

Pensionsbezüger

Bestand am 31.12.2021 (Total)	Alterspensionen ¹		Invalidenpensionen		Ehepartnerpensionen		Scheidungs-pensionen		Kinder-/ Waisen-pensionen		Total
	M	F	M	F	M	F	M	F			
Bestand am 31.12.2021 (M/F)	783	434	23	27	21	253	0	8		61	1610
Zugang	19	5	1	3	4	10	0	0		5	47
Übertritt Invaliden- zu Alterspensionen	2	1	-2	-1	0	0	0	0		0	0
Todesfälle mit Pensionsfolge	-9	-3	0	0	0	0	0	0		0	-12
Todesfälle ohne Pensionsfolge	-1	-6	0	0	-1	-16	0	0		0	-24
Erloschene Pensionsansprüche	-4	-1	-1	0	-2	-1	0	0		-13	-22
Korrekturen	0	-1	0	0	0	1	0	0		0	0
Bestand am 31.12.2022 (M/F)	790	429	21	29	22	247	0	8		53	1599
Bestand am 31.12.2022 (Total)	1219		50		269		8			53	1599

¹ Zugang Alterspensionen ist nicht gleich Alterspensionierungen bei den Aktiven (Anzahl kann im Ausnahmefall trotzdem übereinstimmen).

Bei den Aktiven sind dies nur Personen, die vollpensioniert werden, dafür ist irrelevant, ob eine Rente bezogen wird oder 100% Kapitaloption gewählt wird.

Bei den Rentnern sind es nur Personen, die teilpensioniert oder vollpensioniert werden, aber vorher noch nicht teilpensioniert waren. Ausserdem werden Personen mit 100% Kapitaloption nur dann gezählt, wenn die Person aufgrund einer Kinderrente oder einer Überbrückungsrente noch im Bestand bleibt.

31 Erläuterung der Vorsorgepläne

3. Art und Umsetzung des Zwecks

Bei der Pensionskasse Swiss Re werden zwei Vorsorgepläne geführt. Die Leistungen richten sich nach dem Reglement gültig ab 1. Januar 2022, inklusive Anhang A vom 31. Dezember 2022.

Der Pensionsplan basiert für die Altersleistungen auf dem Beitragsprimat, für die Risiken Tod und Invalidität auf dem Leistungsprimat.

Alle Festangestellten und befristet Angestellten der angeschlossenen Unternehmen sind auf Basis des anrechenbaren Lohnes abzüglich eines Koordinationsbetrags versichert, sofern der anrechenbare Lohn mindestens CHF 21 510 erreicht. Der Koordinationsbetrag beträgt CHF 25 095 bei einem Beschäftigungsgrad von 100 %; für Teilzeitbeschäftigte wird er proportional reduziert. Für den maximal versicherten Lohn gelten die gesetzlichen Vorgaben. Das ordentliche Rücktrittsalter liegt für Frauen und Männer bei 65 Jahren, das früheste mögliche Rücktrittsalter liegt bei 58 Jahren. Die Leistungen werden grundsätzlich in Form von Pensionen ausgerichtet. 2022 betrug der Umwandlungssatz im Alter 65 bei einer anwartschaftlichen Ehegattenrente in der Höhe von 60 % der Altersrente 4,51 %, bei einer anwartschaftlichen Ehegattenrente in der Höhe von 100 % der Altersrente 4,12 % und bei einer anwartschaftlichen Ehegattenrente gemäss BVG 4,88 %. Die Umwandlungssätze sind jahrgangsabhängig und abhängig von der gewählten Höhe der anwartschaftlichen Ehegattenrente. Es besteht auch die Möglichkeit, das vorhandene Altersguthaben im Zeitpunkt der Pensionierung voll oder teilweise als Kapital zu beziehen. Zusätzlich kann die Rentenkürzung bei einer vorzeitigen Pensionierung über private Einkäufe in das VP-Konto ausfinanziert werden. Alle Vorgaben (Umwandlungssatz, Verzinsung, Wahlmöglichkeit Kapital/Rente), welche für den Pensionsplan gelten, sind auch für das VP-Konto gültig.

Der Kapitalplan wird ebenfalls als Beitragsprimat geführt. Es sind alle Festangestellten der angeschlossenen Unternehmen auf Basis des Beitragslohns versichert. Sämtliche Einlagen im Kapitalplan werden im UBS AST 2 EA Kapital Plus 2019 investiert. Ist der Wert der Fondsanteile im Versicherungsfall höher als der verzinste Wert des Sparkapitals, resultiert eine Gewinnbeteiligung.

Die Leistungen aus dem Kapitalplan werden ausschliesslich in Form von Kapital ausgerichtet.

32 Finanzierung

Die Versicherten können im Pensionsplan zwischen drei verschiedenen Beitragskategorien zur Äufnung des Altersguthabens wählen. Die gewählte Beitragskategorie muss mindestens für ein Jahr beibehalten werden. Folgende Kategorien können durch die Arbeitnehmer gewählt werden:

In der Kategorie 1: 9,5 % des versicherten Lohns

In der Kategorie 2: 4,8 % des versicherten Lohns

In der Kategorie 3: 0 % des versicherten Lohns

Für den Arbeitgeber liegen die Sparbeiträge bei 18,5 % des versicherten Lohns für alle Arbeitnehmer, unabhängig von deren Alter und der gewählten Kategorie. Zudem finanziert der Arbeitgeber die Beiträge für die Risiken Tod und Invalidität (4 % des versicherten Lohns) sowie für die Ergänzungspension (1 % des versicherten Lohns) zu 100 %.

Der jährliche Beitrag zur Finanzierung des Kapitalplans (10 % des Beitragslohns) wird gesamthaft durch den Arbeitgeber übernommen.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden per 31. Dezember 2022 angewandt.

Wertschriften, Infrastruktur Darlehen und Private Equity

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und Kursverluste werden erfolgswirksam im Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen verbucht. Private-Equity- und Infrastruktur-Anlagen werden zum letztbekannten Netto-Vermögenswert unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich erfolgten Geldflüsse verbucht.

Anlagen beim Arbeitgeber

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zum Marktwert per Bilanzstichtag. Das Kontokorrent wird zum Nominalwert geführt.

Fremdwährungsumrechnung

Alle auf Fremdwährungen lautenden Posten der Bilanz und der Betriebsrechnung werden einheitlich zu den Devisenkursen des Bilanzstichtages in Schweizer Franken umgerechnet. Wechselkursdifferenzen, die bei der Neubewertung der Eingangsbilanz entstehen, werden erfolgswirksam im Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen verbucht.

Immobilien

Die direkt gehaltenen Immobilien werden mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) bewertet. Neue Objekte werden zum Anschaffungswert (bzw. zu Anschaffungskosten abzüglich erkennbarer Werteinbussen) bilanziert. Sie werden erstmals im Folgejahr nach Fertigstellung bewertet. Die Kapitalisierung gemäss nachhaltig erzielbaren Erträgen erfolgt zu Zinssätzen, die für jede Immobilie individuell aufgrund von Lage, Alter und Zustand bestimmt werden. Bei absehbarer Veräusserung von Immobilien werden die geschätzten Verkaufskosten und Steuern zurückgestellt. Verkaufsgewinne oder -verluste werden bei Vertragsabschluss dem Erfolg aus Immobilien zugerechnet. Die Bewertungen gemäss der DCF-Methode werden durch die Zürcher Kantonalbank (ZKB) durchgeführt. Die Bewertung wird regelmässig auf einem Teil des Immobilienbestandes durchgeführt. Die Bandbreite der angewendeten Kapitalisierungszinssätze betrug im Berichtsjahr 2,25 % bis 3,80 % (2,50 % bis 3,70 %), durchschnittlich 2,67 % (2,82 %).

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf Basis von allgemein zugänglichen versicherungstechnischen Grundlagen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.

Schwankungsreserven

Schwankungsreserven werden für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die vom Stiftungsrat festgelegte Zielgrösse beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 700 485 434 (Vorjahr CHF 701 388 855), siehe Ziffer 62.

Freie Mittel

Die Vermögensteile der Pensionskasse, die nicht für die Deckung von Verpflichtungen oder für die Schwankungsreserve gebunden sind, d.h. Vermögensteile, die den Zieldeckungsgrad einer Kasse übertreffen, werden als freie Mittel bezeichnet. Bei der Pensionskasse Swiss Re ist der Zielwert der Wertschwankungsreserve mit 20 % definiert. Mittel über einem Deckungsgrad von 120 % stellen somit freie Mittel dar. Der Stiftungsrat entscheidet über eine allfällige Verwendung von bestehenden freien Mitteln.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

5. Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung/ Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung

Die Pensionskasse Swiss Re ist eine autonome Vorsorgeeinrichtung und trägt sowohl das Langleberisiko als auch die Risiken Tod und Invalidität selbst.

52 Entwicklung des Vorsorgekapitals im Pensionsplan für Versicherte

	2022 CHF	2021 CHF
Altersguthaben am 1. Januar	1 677 100 245	1 515 915 975
Altersgutschriften Arbeitnehmer	35 813 851	34 268 303
Altersgutschriften Arbeitgeber	75 068 733	71 960 634
Gutschriften Abfederung	11 336 597	13 134 898
Einkaufssummen	18 117 021	20 221 511
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt	40 237 859	38 418 469
Rückzahlung Vorbezüge für Wohneigentum/Scheidung	2 013 151	2 111 337
Einlage Arbeitgeber bei vorzeitiger Pensionierung auf Verlangen des Arbeitgebers	990 805	3 161 386
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-98 076 695	-74 496 406
Vorbezüge für Wohneigentum/Scheidung	-5 090 369	-6 809 554
Kapitalleistungen	-15 014 015	-17 987 006
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-28 178 177	-39 552 549
Verzinsung des Altersguthaben	32 463 796	116 753 247
Total Altersguthaben (Pensionsplan) am 31. Dezember	1 746 782 802	1 677 100 245

Im Berichtsjahr resultierte eine Erhöhung des Vorsorgekapitals um CHF 69 682 557 (CHF 161 184 270) auf CHF 1 746 782 802 (CHF 1 677 100 245).

Trotz der negativen Performance 2022 konnte der Stiftungsrat aufgrund des technischen Deckungsgrades von 113,0 % das obligatorische und überobligatorische Altersguthaben im Pensionsplan und im VP-Konto für das Jahr 2022 mit 1,50 % verzinsen, was dem technischen Zinssatz bei den Rentendeckungskapitalien entspricht und über dem BVG-Mindestzinssatz von 1,00 % liegt. Zudem konnte er zum dritten Mal nach 2020 die in den zurückliegenden Jahren erfolgte Umverteilung von aktiven Versicherten zu Rentenbezüglern mit einer Ausgleichsverzinsung von 0,50 % (6,50 %) weiter reduzieren. Damit beträgt die definitive Verzinsung für das Jahr 2022 gesamthaft 2,00 %.

Alle Versicherten, die nach dem 1. Januar und vor dem 31. Dezember des Berichtsjahres pensioniert wurden, erhalten rückwirkend pro rata die gleiche definitive Verzinsung wie die aktiven Versicherten.

Die Ausgleichsverzinsung gilt für alle Versicherten, die am 31. Dezember 2022 dem aktiven Versichertenbestand angehören, per 31. Dezember 2022 eine Lohnersatzleistung resp. temporäre IV-Pension beziehen oder nach dem 1. Januar 2015 und vor dem 31. Dezember 2022 pensioniert wurden und per 31. Dezember 2022 noch in der Pensionskasse Swiss Re versichert sind und eine Altersrente beziehen.

Die Ausgleichsverzinsung dient dazu, einen Teil des Unterschieds in der Verzinsung für die aktiven Versicherten und der impliziten Verzinsung für die Pensionsbezüglern in der Vergangenheit auszugleichen.

Diese rückwirkende Verzinsung für die berechtigten Altersrentner betrug für das Jahr 2022 CHF 1 569 778 (CHF 17 893 343), abzüglich CHF 167 359 (CHF 61 267), welche im Jahr 2021 zu viel für die Verzinsung der Altersrentner abgegrenzt wurden (vergleiche Anhang, Ziffer 9 «Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage»).

Entwicklung Sparkapital VP-Konto

	2022 CHF	2021 CHF
Stand des Sparkapitals per 1. Januar	5 869 260	2 639 457
Arbeitnehmereinlagen	3 559 780	3 630 472
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt	82 375	42 609
Rückzahlung Vorbezüge für Wohneigentum/Scheidung	0	0
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-590 623	-700 781
Vorbezüge für Wohneigentum/Scheidung	0	-50 048
Verzinsung des Sparkapitals	137 344	307 551
Total Sparkapital (VP-Konto) am 31. Dezember	9 058 136	5 869 260

Seit dem 1. Januar 2019 haben die aktiven Versicherten die Möglichkeit, sich ganz oder teilweise in eine vorzeitige Pensionierung einzukaufen. Dafür können sie sich, sofern sie kein Einkaufspotenzial im Pensionsplan mehr haben, in das VP-Konto einkaufen. Im Jahr 2022 hat sich das Kapital im VP-Konto um CHF 3 188 876 (CHF 3 229 803) auf CHF 9 058 136 (CHF 5 869 260) erhöht. Das Kapital im VP-Konto wird gleich verzinst wie das Altersguthaben im Pensionsplan. Im Jahr 2022 wurde das Kapital mit 2,00% verzinst, (davon 0,50% Ausgleichsverzinsung). Im Jahr 2021 wurde das Kapital mit 8,00% verzinst (davon 6,50% Ausgleichsverzinsung).

Alle Versicherten, die nach dem 1. Januar und vor dem 31. Dezember des Berichtsjahres pensioniert wurden, erhalten rückwirkend pro rata die gleiche definitive Verzinsung wie die aktiven Versicherten.

Die rückwirkende Ausgleichsverzinsung für Altersrentner betrug für das Jahr 2022 CHF 0 (CHF 0), vergleiche Anhang, Ziffer 9 «Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage».

53 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	298 015 506	285 091 564
BVG-Mindestzinssatz, vom Bundesrat festgelegt	1,00%	1,00%

54 Entwicklung des Vorsorgekapitals im Pensionsplan für Pensionsbezüger

	2022 CHF	2021 CHF
Stand des Vorsorgekapitals am 1. Januar	1 455 932 552	1 491 280 226
Anpassung gemäss versicherungstechnischer Bilanz	-39 250 370	-35 347 674
Total Vorsorgekapital Pensionsbezüger am 31. Dezember	1 416 682 182	1 455 932 552

Die Rentendeckungskapitalien wurden per 31. Dezember 2022 aufgrund der Entwicklung des Rentnerbestandes um CHF 39 250 370 (CHF 35 347 674) reduziert.

55 Bildung von Reserven und Rückstellungen

Die Reserven und Rückstellungen basieren auf dem Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven, Anhang D zum Reglement der Pensionskasse, gültig ab 1. Juli 2021.

Zusammensetzung technische Rückstellungen

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Technische Parameter für Pensionsbezüger	22 666 915	20 383 056
Senkung des Umwandlungssatzes	28 388 244	23 861 262
Senkung des technischen Zinssatzes für aktive und invalide		
Versicherte	10 645 592	6 817 503
Risikoschwankungsfonds	16 383 135	15 684 649
Finanzierung der Ergänzungspension	10 321 667	6 031 083
Latente Invaliditätsfälle	18 804 917	24 362 081
Pensionierungsverluste	0	0
Monatliche Gutschriften	12 769 971	25 216 930
Garantiekosten im Kapitalplan	5 182 990	4 122 039
Total technische Rückstellungen	125 163 431	126 478 603

Die Rückstellungen wurden per 31. Dezember 2022 um CHF 1 315 172 reduziert (im Vorjahr um CHF 6 653 696 erhöht).

Die Rückstellungen für Lebenserwartung Pensionsbezüger wurde im Jahr 2021 in **Rückstellung technische Parameter Pensionsbezüger** umbenannt. Es wird ein Zielwert von 2,5 % angestrebt. Per 31.12.2021 betrug die Rückstellung 1,4 % der Vorsorgekapitalien und damit CHF 20,4 Mio. Per 31.12.2022 beträgt diese Rückstellung CHF 22,7 Mio. und hat damit um CHF 2,3 Mio. zugenommen. Jährlich wird ein Betrag in der Höhe von 0,2 % der Vorsorgekapitalien der Pensionsbezüger geöffnet.

Die Rückstellungen für Lebenserwartung Aktive wurde im Jahr 2021 in **Rückstellung Senkung des Umwandlungssatzes** umbenannt. Diese Rückstellung soll es erlauben, bei einer zukünftig notwendigen Senkung des Umwandlungssatzes einen Besitzstand bzw. eine Übergangslösung mitzufinanzieren. Weiter kann die Rückstellung aufgrund eines Beschlusses des Stiftungsrates zur Beseitigung einer Unterdeckung für Sanierungsmassnahmen der Versicherten verwendet werden. Die Rückstellung wird um jährlich 0,2 % des Altersguthabens der aktiven und invaliden Versicherten im Pensionsplan erhöht. Es wird ein Zielwert von 2,5 % angestrebt. Per 31.12.2021 betrug die Rückstellung 1,4 % der Vorsorgekapitalien und damit CHF 23,9 Mio. Per 31.12.2022 beträgt diese Rückstellung CHF 28,4 Mio. und hat damit um CHF 4,5 Mio. zugenommen.

Die Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes für aktive Versicherte wurde im Jahr 2021 in **Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes für die aktiven und invaliden Versicherten** umbenannt. Die Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes für die aktiven und invaliden Versicherten soll es erlauben, bei einer zukünftigen Senkung des technischen Zinssatzes zur Bewertung der Vorsorgekapitalien der Pensionsbezüger im Sinne einer Gleichbehandlung aller Destinatäre einen Zinsausgleich zwischen aktiven bzw. invaliden Versicherten und Pensionsbezügern zu finanzieren. Die Rückstellung wird bis zur nächsten Senkung des technischen Zinssatzes um jährlich 0,2 % des Altersguthabens der aktiven und invaliden Versicherten im Pensionsplan erhöht. Es wird ein Zielwert von 2,5 % angestrebt. Per 31.12.2021 betrug die Rückstellung 0,40 % des Altersguthabens der aktiven und invaliden Versicherten im Pensionsplan und somit CHF 6,8 Mio. Per 31.12.2022 beträgt sie CHF 10,6 Mio. und hat damit um CHF 3,8 Mio. zugenommen.

Die **Rückstellung für Risikoschwankungen** dient dem Ausgleich von jährlichen Schwankungen im Verlauf der Risiken Invalidität und Tod der aktiven Versicherten. Die Rückstellung wird mit den reglementarisch dafür vorgesehenen Beiträgen des Arbeitgebers von jährlich 4 % der in der Risikoversicherung und Vollversicherung versicherten Lohnsumme finanziert. Zielgrösse ist ein Jahresbeitrag an Risikoprämien. Die Rückstellung für Risikoschwankungen hat im Jahr 2022 um CHF 0,7 Mio. (CHF 0,7 Mio.) zugenommen und beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 16,4 Mio. (CHF 15,7 Mio.).

Die **Rückstellung zur Finanzierung der Ergänzungspension** beträgt CHF 10,3 Mio. (CHF 6,0 Mio.) und hat im Vergleich zum Vorjahr um CHF 4,3 Mio. (CHF 1,4 Mio.) zugenommen. Die Rückstellung wird mit den reglementarisch dafür vorgesehenen Beiträgen des Arbeitgebers von jährlich 1 % der in der Risikoversicherung und Vollversicherung versicherten Lohnsumme finanziert. Der Rückstellung werden die Kosten der jährlich neu anfallenden Ergänzungspensionen belastet. Die Kosten entsprechen dem notwendigen Vorsorgekapital der Ergänzungspensionen.

Mit der **Rückstellung für latente Invaliditätsfälle** sollen die Kosten bei Fällen von langfristiger Erwerbsunfähigkeit gedeckt werden, die am Bilanzstichtag bekannt sind (oder je nach Erfahrungswert erwartet werden), deren Leistungen jedoch noch nicht ausbezahlt werden. Die Erwerbsunfähigkeit gilt dann als langfristig, wenn sie mindestens sechs Monate dauert bzw. voraussichtlich mindestens sechs Monate dauern wird. Die Zielgrösse der Rückstellung für latente Invaliditätsfälle entspricht dem zu erwartenden Deckungskapital (Barwert der Lohnersatzleistung, der Invaliditätspension und der Beitragsbefreiung). Per 31.12.2022 beträgt diese Rückstellung CHF 18,8 Mio. (CHF 24,4 Mio.) und hat entsprechend um CHF 5,6 Mio. (Zunahme um CHF 6,3 Mio.) im Berichtsjahr abgenommen.

Pensionierungsverluste entstehen, wenn der für die Berechnung des reglementarischen Umwandlungssatzes verwendete technische Zinssatz höher liegt als der versicherungstechnische. Da seit 31. Dezember 2019 sowohl der technische Zinssatz, welcher für die Berechnung der Vorsorgekapitalien der Pensionsbezüger verwendet wird, als auch der für die Berechnung der Umwandlungssätze verwendete technische Zinssatz bei 1,5 % liegen, sind im Jahr 2022 keine Pensionierungsverluste (CHF 0,0 Mio.) entstanden. Aus diesem Grund ist es auch nicht notwendig, **Rückstellungen für Pensionierungsverluste** zu bilden.

Die **Rückstellung für monatliche Gutschriften** dient der Finanzierung der Abfederungsmassnahmen im Zusammenhang mit der Umwandlungssatzsenkung per 1. Januar 2019 gemäss Artikel 65 des Reglements vom 1. Januar 2019. Der Zielwert wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen für die betroffenen Versicherten individuell berechnet. Die erste Gutschrift erfolgte am 1. Januar 2019, die letzte wird am 1. Dezember 2023 erfolgen. 2018 wurde diese Rückstellung mit insgesamt CHF 82,8 Mio. geäufnet. Im Berichtsjahr wurden aus dieser Rückstellung insgesamt CHF 12,4 Mio. (CHF 15,0 Mio.) den Versicherten auf Ihrem Sparkapital gutgeschrieben. Per 31. Dezember 2022 beträgt die Höhe der Rückstellung CHF 12,8 Mio. (CHF 25,2 Mio.).

Sparbeiträge und Einkaufssummen im Kapitalplan werden in einen Anlagefonds investiert, dessen Wertentwicklung sowohl positiv als auch negativ verlaufen kann. Die Differenz zwischen dem vorhandenen Sparkapital und der reglementarischen Leistung wird von der Pensionskasse Swiss Re garantiert. Die **Rückstellung Garantiekosten im Kapitalplan** dient der Finanzierung dieser Garantiekosten. Der Zielwert der Rückstellung entspricht dem jährlich festgelegten Wert der Zinsgarantie. Seit dem 1. Januar 2018 werden jährlich 0,44 % des durchschnittlichen Fondswerts dieser Rückstellung gutgeschrieben, allfällige Garantiekosten pro Fall werden dieser Rückstellung belastet. Per 31.12.2022 beträgt diese Rückstellung CHF 5,2 Mio. (CHF 4,1 Mio.) und hat im Berichtsjahr entsprechend um CHF 1,1 Mio. (CHF 1,2 Mio.) zugenommen.

Änderung der technischen Grundlagen

Eine Änderung der technischen Grundlagen ist grundsätzlich alle fünf Jahre vorgesehen. Die letzte Änderung erfolgte per 31. Dezember 2020 auf die technischen Grundlagen BVG 2020 Generationentafeln (GT), projiziert auf das dem Bewertungsstichtag folgende Kalenderjahr, mit einem technischen Zinssatz von 1,5 % für die Berechnung der Vorsorgekapitalien der Pensionsbezüger. Als Grundlage für die Umwandlungssätze nach Jahrgang wird BVG 2015 Generationentafeln (GT) mit 1,50 % technischem Zinssatz verwendet.

56 Entwicklung und Verzinsung des Sparkapitals Kapitalplan

	2022 CHF	2021 CHF
Stand des Sparkapitals per 1. Januar	241 160 337	233 114 964
Arbeitnehmereinlagen	4 124 124	3 905 895
Arbeitgebersparbeitrag 10% vom Beitragslohn	11 697 382	10 545 414
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt	242 185	421 653
Rückzahlung Vorbezüge für Wohneigentum/Scheidung	985 490	234 023
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-11 061 991	-11 338 086
Vorbezüge für Wohneigentum/Scheidung	-1 260 417	-2 479 736
Auszahlung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-5 393 719	-9 176 297
Verzinsung des Sparkapitals	0	0
Gewinn- und Verlustbeteiligung des Sparkapitals	-35 999 523	15 932 507
Total Sparkapital (Kapitalplan) am 31. Dezember	204 493 868	241 160 337

Das Sparkapital im Kapitalplan wurde für das Jahr 2022 mit 0,00 % (0,00 %) verzinst. Im Jahr 2022 resultierte eine Reduktion des Sparkapitals um CHF 36,7 Mio. (Erhöhung von CHF 8,0 Mio.). Aufgrund der negativen Performance der Kapitalmärkte hat das Sparkapital einen Kursverlust von CHF 36,0 Mio. (Kursgewinn von CHF 16,6 Mio.) verzeichnet.

57 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die Berechnung des versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapitals wird jährlich durch Aon Schweiz AG, Frau Marianne Frei, aufgrund der durch die Pensionskasse Swiss Re gelieferten Bestandesdaten erstellt. Letztmals erfolgte die Berechnung per 31. Dezember 2022, mit Bericht vom 28. Februar 2023.

Die anerkannte Expertin bestätigt, dass die Pensionskasse Swiss Re gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann und die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

58 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Der Deckungsgrad wird nach den gesetzlichen Vorgaben berechnet. Der Prozentsatz über 100 % zeigt die vorhandene Schwankungsreserve in Prozenten.

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Aktiven (Bilanzsumme)	3 977 279 802	4 438 705 343
Verbindlichkeiten	-17 542 969	-16 935 882
Passive Rechnungsabgrenzung	-3 506 269	-20 528 780
Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	0	0
Vorsorgevermögen netto (Vv)	3 956 230 564	4 401 240 681
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (Vk)	3 502 427 172	3 506 944 274
Deckungsgrad (Vv in % Vk)	112,96	125,50

6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage

61 Organisation der Anlage-tätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat trägt als oberstes Organ die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Im Rahmen seiner Führungsverantwortung hat er ein separates Anlagereglement erlassen und kommt damit der Vorschrift von Art. 49a BVV2 nach, die Ziele und Grundsätze sowie die Durchführung und Überwachung der Vermögensanlage nachvollziehbar festzulegen.

Der Stiftungsrat hat die Anlagestrategie auf Basis einer im Januar 2021 erstellten Asset- und Liability-Studie im Sinne von Art. 50 Abs. 2 BVV 2 festgelegt. Dabei wurde die Risikofähigkeit der Vorsorgeeinrichtung unter Berücksichtigung des verfügbaren Vermögens sowie aufgrund von potenziell höheren Belastungen der Risikoträger systematisch analysiert.

Der Stiftungsrat hat die Sicherheit und Risikoverteilung der Kapitalanlagen im Sinne von Artikel 50 Absatz 2 BVV2 im Rahmen einer Asset- und Liability-Analyse geprüft resp. bestätigt. Bei der Festlegung der Anlagestrategie und ihrer Umsetzung ist der Stiftungsrat zum Schluss gekommen, dass eine Erweiterung der Anlagemöglichkeiten (Direktinvestition in alternative Anlagen) zweckmässig ist und mit den gesetzlichen Grundsätzen der Vermögensbewirtschaftung übereinstimmt. Die Erweiterung der Anlagemöglichkeiten erfolgt gestützt auf ein Anlagereglement, welches den Anforderungen von Artikel 49a BVV2 entspricht. Aufgrund der Analyse der Risikofähigkeit und der Beurteilung der Anlagerisiken betrachtet der Stiftungsrat die Einhaltung der Vorgaben von Artikel 50 Absatz 1 – 3 BVV2 als gegeben.

611 Loyalität und Integrität der Verantwortlichen

Der Stiftungsrat sowie alle in der Verwaltung und Vermögensverwaltung involvierten Personen richten sich nach den Bestimmungen in Art. 51b BVG sowie den entsprechenden Ordnungsbestimmungen in Art. 48 ff BVV2 und nach der ASIP Charta.

Alle Personen legen jährlich schriftlich allfällige Interessenverbindungen und Vermögensvorteile im Zusammenhang mit der Ausübung ihrer Tätigkeit für die Pensionskasse Swiss Re gemäss Art. 48k und l offen. Zudem unterstehen alle Mitarbeitenden übergeordnet dem «Group Code of Conduct» von Swiss Re.

612 Entgegennahme von Retrozessionen und anderen Vergütungen

Können im Rahmen der Anlagetätigkeit Retrozessionen oder andere Formen von Rückvergütungen ausgehandelt werden, wird dies dem Stiftungsrat zur Kenntnis gebracht. Die entsprechenden Beträge dienen ausnahmslos der Finanzierung der Pensionskasse Swiss Re. Bei extern vergebenen Mandaten ist im Mandatsvertrag schriftlich festgehalten, dass allfällige Retrozessionen vollumfänglich der Pensionskasse Swiss Re gehören.

Die in Ziffer 613 erwähnten Vermögensverwalter und der Global Custodian UBS haben bestätigt, im Berichtsjahr keine Retrozessionen und/oder Vertriebsentschädigungen entgegengenommen zu haben.

613 Externe Mandate

Externe Mandate	Zuständige Aufsichtsbehörde
UBS Asset Management Switzerland AG	FINMA
BlackRock Investment Management (UK) Limited, London	FCA*
LGT Capital Partners Ltd., Pfäffikon	FINMA
JP Morgan Asset Management (UK) Limited	FCA*
PIMCO LLC	SEC**
Record Currency Management Limited	FCA*

* Financial Conduct Authority, UK

** U.S. Securities and Exchange Commission

614 Wahrung der Aktionärsrechte gemäss Art. 49a, Abs. 2, lit. b BVV2 und Art. 22 Abs. 1 VegüV

Die Ausübung der Stimm- und Wahlrechte erfolgt gemäss der im Anlagereglement festgelegten Grundsätze. Bei indirekt gehaltenen Aktien von Schweizer oder ausländischen Gesellschaften wird das Stimm- und Wahlrecht anhand der Abstimmungsrichtlinien der entsprechenden externen Vermögensverwalter – UBS Asset Management und J.P. Morgan Asset Management – ausgeübt. Nachdem 2019 alle direkt gehaltenen Schweizer Aktien sowie die Aktien Welt Anlagen in passive Fonds der UBS transferiert wurden, kommen bei diesen Aktien folglich die Abstimmungsrichtlinien der UBS zur Geltung. Das Stimmverhalten wird mindestens einmal jährlich in einem zusammenfassenden Bericht auf <https://www.pensionskasse-swissre.ch/ueber-uns/unsere-anlagen/abstimmungsverhalten.html> publiziert.

62 Berechnung der Schwankungsreserven und Zielwert

Die Berechnungsmethode für die Schwankungsreserven und den Zielwert ist im Anlagenreglement definiert und wird nach der finanzökonomischen Methode berechnet. Der festgelegte Zielwert beträgt CHF 700 485 434 (CHF 701 388 855) oder 20% des Vorsorgekapitals und der technischen Rückstellungen.

Zielwert der Schwankungsreserven

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
20% vom Vorsorgekapital und techn. Rückstellungen	700 485 434	701 388 855
Zielwert der Schwankungsreserven	700 485 434	701 388 855
Vorhandene Schwankungsreserven	453 803 392	701 388 855
Vorhandene Schwankungsreserven in % vom Zielwert	64,8%	100,0%
Fehlende Schwankungsreserven	246 682 042	0

Ist der Zielwert der Schwankungsreserven erreicht, kann mit einer Sicherheit von 99,5% über ein Jahr davon ausgegangen werden, dass der Deckungsgrad während dieser Zeit nicht unter 100,0% fällt. Diese Annahme basiert auf einer gewichteten Sollrendite von 1,82% und geht von einer unveränderten Struktur der Pensionskasse aus.

63 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien per 31.12.2022

	Direkte Anlagen CHF	Kollektive Anlagen CHF	Engagement aus Derivaten CHF	Gesamt- anlagen CHF	Anteil effektiv in %	Strategie Ziel in %	Strategie min.-max. in %
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	17 463 952	0	39 907 674	57 371 626	1,4	2	0-4
Übrige Forderungen	3 437 250	0	0	3 437 250	0,1		
Anlagen beim Arbeitgeber							
Kontokorrente beim Arbeitgeber	5 926 973	0	0	5 926 973	0,1		
Aktien vom Arbeitgeber	0	0	0	0	0,0		
Total Anlagen beim Arbeitgeber	5 926 973	0	0	5 926 973	0,1		
Aktien und Aktienfonds							
Aktienfonds Schweiz	0	123 548 494	0	123 548 494	3,1		
Aktienfonds Ausland	0	212 396 787	0	212 396 787	5,3		
Einanlegerfonds 2019 IF – Aktien Welt	0	549 267 272	0	549 267 272	13,8		
Total Aktien	0	885 212 553	0	885 212 553	22,2	26	23-29
Obligationen und Obligationenfonds							
Obligationen CHF Corporates	1 058 050	0	0	1 058 050	0,0		
Obligationen CHF 10+	0	0	0	0	0,0		
Obligationen Fremdwährungen Government	0	0	0	0	0,0		
Obligationen Fremdwährungen Corporates	0	0	0	0	0,0		
Einanlegerfonds 2019 IF – Obligationen Welt	0	660 117 475		660 117 475	16,6		
Einanlegerfonds 2019 IF – Obligationen CHF	0	682 137 015		682 137 015	17,2		
Total Obligationen	1 058 050	1 342 254 490	0	1 343 312 540	33,8	39	34-44
Immobilien und Immobilienfonds/-stiftungen							
Immobilien Schweiz	850 567 000	47 630 327	0	898 197 327	22,6		
Immobilien Welt ¹	0	153 199 253	0	153 199 253	3,9 ¹		
Total Immobilien²	850 567 000	200 829 580	0	1 051 396 580	26,5²	24	21-27
Infrastruktur Darlehen	93 306 273	0	0	93 306 273	2,3	3	1-5
Alternative Anlagen							
Obligationen CHF	0	0	0	0	0,0		
Obligationen Fremdwährungen	0	130 024 363	0	130 024 363	3,3		
Private Equity Fund of Funds	0	162 156 117	0	162 156 117	4,1		
Total Alternative Anlagen	0	292 180 480	0	292 180 480	7,4	6	3-9
Übrige Anlagen							
UBS AST 2 Kapital Plus	0	244 812 654	0	244 812 654	6,2		
Total Übrige Anlagen	0	244 812 654	0	244 812 654	6,2		
Aktive Rechnungsabgrenzung	322 873	0	0	322 873	0,0		
Total per 31. Dezember 2022	972 082 371	2 965 289 757	39 907 674	3 977 279 802	100,0		

Das Anlagereglement, gültig ab 1. August 2022, wird bis auf die beiden untenstehenden Verletzungen eingehalten. Diese beziehen sich ausschliesslich auf das Portfolio ohne UBS AST 2 Kapital Plus, den aktiven Rechnungsabgrenzungen und den übrigen Forderungen:

¹ Immobilien Welt (hedged): Obere Bandbreite 4,00%, per 31.12.2022 4,12%, passive Bandbreitenverletzung.

² Total Immobilien: Obere Bandbreite 27,00%, per 31.12.2022 28,24%, passive Bandbreitenverletzung.

Der Stiftungsrat hat beide Bandbreitenverletzungen an seiner Sitzung im Dezember 2022 bis zum 31.12.2023 genehmigt, da diese Verletzungen ausschliesslich auf die hohen Kursverluste bei Aktien und Obligationen im Jahre 2022 zurückzuführen sind. Da es sich hier um eine illiquide Anlageklasse handelt, können solche Verletzungen nicht kurzfristig korrigiert werden. Der Stiftungsrat geht davon aus, dass im Jahr 2023 die Marktentwicklungen bei Aktien und Obligationen diese Verletzungen wieder heilen.

Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien per 31.12.2021

	Direkte Anlagen CHF	Kollektive Anlagen CHF	Engagement aus Derivaten CHF	Gesamt- anlagen CHF	Anteil effektiv in %	Strategie Ziel in %	Strategie min.-max. in %
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	69 235 886	0	23 184 519	92 420 405	2,1	2	0-4
Übrige Forderungen	4 705 571	0	0	4 705 571	0,1		
Anlagen beim Arbeitgeber							
Kontokorrente beim Arbeitgeber	13 232 546	0	0	13 232 546	0,3		
Aktien vom Arbeitgeber	0	0	0	0	0,0		
Total Anlagen beim Arbeitgeber	13 232 546	0	0	13 232 546	0,3		
Aktien und Aktienfonds							
Aktienfonds Schweiz	0	163 804 773	0	163 804 773	3,7		
Aktienfonds Ausland	0	275 151 476	0	275 151 476	6,2		
Einanlegerfonds 2019 IF – Aktien Welt	0	653 583 466	0	653 583 466	14,7		
Total Aktien	0	1 092 539 715	0	1 092 539 715	24,6	26	23-29
Obligationen und Obligationenfonds							
Obligationen CHF Corporates	441 493 860	0	0	441 493 860	9,9		
Obligationen CHF 10+	294 089 950	0	0	294 089 950	6,6		
Obligationen Fremdwährungen Government	213 246 472	0	0	213 246 472	4,8		
Obligationen Fremdwährungen Corporates	437 850 485	0	0	437 850 485	9,9		
Einanlegerfonds 2019 IF – Obligationen Welt	0	101 574 549	0	101 574 549	2,3		
Total Obligationen	1 386 680 767	101 574 549	0	1 488 255 316	33,5	39	34-44
Immobilien und Immobilienfonds/-stiftungen							
Immobilien Schweiz	803 335 000	57 045 255	0	860 380 255	19,4		
Immobilien Welt	0	137 853 455	0	137 853 455	3,1		
Total Immobilien	803 335 000	194 898 710	0	998 233 710	22,5	24	21-27
Infrastruktur Darlehen	120 986 823	0	0	120 986 823	2,7	3	1– 5
Alternative Anlagen							
Obligationen CHF	23 834 175	0	0	23 834 175	0,5		
Obligationen Fremdwährungen	10 474 487	128 926 680	4 512 019	143 913 186	3,3		
Private Equity Fund of Funds	0	162 716 476	0	162 716 476	3,7		
Total Alternative Anlagen	34 308 662	291 643 156	4 512 019	330 463 837	7,5	6	3-9
Übrige Anlagen							
UBS AST 2 Kapital Plus	0	289 143 244	0	289 143 244	6,5		
Total Übrige Anlagen	0	289 143 244	0	289 143 244	6,5		
Aktive Rechnungsabgrenzung	8 724 176	0	0	8 724 176	0,2		
Total per 31. Dezember 2021	2 441 209 431	1 969 799 374	27 696 538	4 438 705 343	100,0		

631 Begrenzungen

Begrenzungen per 31.12.2022

Einzelbegrenzungen (Art. 54)*	BVV2	Portfolio
Forderungen pro Schuldner (Art. 54)	Max. 10,00%	2,38%
Beteiligung pro Gesellschaft (Art. 54a)	Max. 5,00%	1,01%
Anlagen pro Immobilie (Art. 54b)	Max. 5,00%	2,27%
Kategorienbegrenzungen (Art. 55)	BVV2	Portfolio
Grundpfandtitel (Art. 55a)	Max. 50,00%	4,05%
Aktien (Art. 55b)	Max. 50,00%	24,32%
Immobilien (Art. 55c)	Max. 30,00%	26,71%
Immobilien Ausland (Art. 55c)	Max. 10,00%	3,46%
Alternative Anlagen (Art. 55d)	Max. 15,00%	7,88%
Fremdwährungen ungesichert (Art. 55e)	Max. 30,00%	14,47%
Infrastruktur (Art. 55f)	Max. 10,00%	2,35%

*bei Art. 54 ist die Position mit dem grössten Wert dargestellt

Art. 54: Forderungen pro Schuldner max. 10 %

Die gesetzlich erlaubte Limite von 10 % wird von keiner Position überschritten.

Art. 54a: Beteiligung pro Gesellschaft max. 5 %

Die gesetzlich erlaubte Limite von 5 % wird von keiner Position überschritten.

Art. 54b: Anlagen pro Immobilie max. 5 %

Die gesetzlich erlaubte Limite von 5 % wird von keiner Position überschritten.

Begrenzungen per 31.12.2021

Einzelbegrenzungen (Art. 54)*	BVV2	Portfolio
Forderungen pro Schuldner (Art. 54)	Max. 10,00%	1,83%
Beteiligung pro Gesellschaft (Art. 54a)	Max. 5,00%	1,22%
Anlagen pro Immobilie (Art. 54b)	Max. 5,00%	1,93%
Kategorienbegrenzungen (Art. 55)	BVV2	Portfolio
Grundpfandtitel (Art. 55a)	Max. 50,00%	2,22%
Aktien (Art. 55b)	Max. 50,00%	26,89%
Immobilien (Art. 55c)	Max. 30,00%	23,1%
Immobilien Ausland (Art. 55c)	Max. 10,00%	2,96%
Alternative Anlagen (Art. 55d)	Max. 15,00%	7,51%
Fremdwährungen ungesichert (Art. 55e)	Max. 30,00%	14,16%
Infrastruktur (Art. 55f)	Max. 10,00%	2,75%

*bei Art. 54 ist die Position mit dem grössten Wert dargestellt

Art. 54: Forderungen pro Schuldner max. 10 %

Die gesetzlich erlaubte Limite von 10 % wird von keiner Position überschritten.

Art. 54a: Beteiligung pro Gesellschaft max. 5 %

Die gesetzlich erlaubte Limite von 5 % wird von keiner Position überschritten.

Art. 54b: Anlagen pro Immobilie max. 5 %

Die gesetzlich erlaubte Limite von 5 % wird von keiner Position überschritten.

64 Darstellung Derivate

Im Berichtsjahr wurden Devisentermingeschäfte zur teilweisen Absicherung der Fremdwährungsengagements eingesetzt. Die Währungsabsicherung wird im Rahmen eines FX-Overlay-Mandats von Record Currency Management bewirtschaftet. Von den abgeschlossenen Devisentermingeschäften waren 1 129 (935) engagementreduzierende Geschäfte im Betrag von CHF 2 045,1 Mio. (CHF 1 996,9 Mio.) offen. Die Abschlusswährungen lauteten auf CAD, CHF, EUR, GBP, HKD, JPY, SEK und USD. Die Kontrakte haben ihre Endfälligkeit bis spätestens am 27. Juli 2023. Der Wiederbeschaffungswert der Devisentermingeschäfte beträgt per Bilanzstichtag CHF 39,9 Mio. (CHF 23,2 Mio.).

Die engagementreduzierenden Derivate waren jederzeit durch entsprechende Basisanlagen gedeckt. Die Gegenparteien müssen mindestens ein Rating von A3 gemäss Moody's oder gleichwertig aufweisen.

641 Offene Kapitalzusagen
Private Equity per
31.12.2022

Anbieter	Wertpapiername	Offene Kapital- zusagen in EUR	Offene Kapital- zusagen in USD
BlackRock	BlackRock Private Equity Partners III, L.P.	283 945	
BlackRock	BlackRock Private Equity Partners IV, L.P.	3 492 989	
BlackRock	BlackRock Private Equity Partners V, L.P.		7 054 203
BlackRock	BlackRock Private Equity Partners VI, L.P.		10 304 794
BlackRock	BlackRock Private Equity Partners VII, L.P.		14 013 021
BlackRock	BlackRock Private Equity Primaries 2021 (Lux) SCSp		29 397 926
BlackRock	BlackRock Private Equity Co-Investments 2021 (LUX) SCSp		6 798 668
BlackRock	BlackRock Private Equity Impact Capital 100 (Lux) SCSp		10 185 000
LGT	Crown Global Opportunities VI plc		6 574 000
LGT	Crown Global Opportunities VII plc		31 860 000
		3 776 934	116 187 612

641.1 Offene Kapitalzusagen
Private Equity per
31.12.2021

Anbieter	Wertpapiername	Offene Kapital- zusagen in EUR	Offene Kapital- zusagen in USD
BlackRock	BlackRock Private Equity Partners III, L.P.	283 945	
BlackRock	BlackRock Private Equity Partners IV, L.P.	3 492 989	
BlackRock	BlackRock Private Equity Partners V, L.P.		7 054 203
BlackRock	BlackRock Private Equity Partners VI, L.P.		10 304 794
BlackRock	BlackRock Private Equity Partners VII, L.P.		13 452 879
LGT	Crown Global Opportunities VI plc		8 474 000
LGT	Crown Global Opportunities VII plc		42 000 000
		3 776 934	81 285 876

Anhang

65 Erläuterungen des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

651 Erfolg auf Flüssige Mittel	2022 CHF	2021 CHF
Zinsen auf Bankkonten und Geldmarktanlagen	69 226	-254 246
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-75 774	-121 847
Total Erfolg auf Flüssige Mittel	-6 548	-376 093

652 Erfolg auf Anlagen beim Arbeitgeber	2022 CHF	2021 CHF
Zinsen auf Kontokorrentguthaben	0	0
Dividenden auf Aktien beim Arbeitgeber ¹	0	0
Kurserfolge auf Aktien beim Arbeitgeber	0	0
Total Erfolg auf Anlagen beim Arbeitgeber	0	0

¹ Aktien von Swiss Re, die in einem passiven Fonds gehalten werden, werden nicht als Anlagen beim Arbeitgeber betrachtet.

653 Erfolg auf Aktien	2022 CHF	2021 CHF
Erfolg auf Aktienfonds Schweiz		
Ausschüttungen	3 467 353	6 848 711
Kurserfolge	-27 508 558	25 597 709
Total Erfolg auf Aktienfonds Schweiz	-24 041 205	32 446 420
Erfolg auf Einanlegerfonds 2019 IF – Aktien Welt		
Kurserfolge	-114 035 437	143 872 676
Total Erfolg auf Einanlegerfonds 2019 IF – Aktien Welt	-114 035 437	143 872 676
Erfolg auf Aktienfonds Emerging Markets		
Ausschüttungen	874 273	886 440
Kurserfolge	-31 694 998	-5 142 827
Total Erfolg auf Aktienfonds Emerging Markets	-30 820 725	-4 256 387
Erfolg auf Aktienfonds Small Cap		
Kurserfolge	-22 982 364	24 649 793
Total Erfolg auf Aktienfonds Small Cap	-22 982 364	24 649 793
Total Erfolg auf Aktien	-191 879 731	196 712 502

654 Erfolg auf Obligationen

	2022 CHF	2021 CHF
Erfolg auf Einanlegerfonds 2019 IF – Obligationen CHF		
Kurserfolge	-40 869 591	0
Total Erfolg auf Einanlegerfonds 2019 IF – Obligationen CHF¹	-40 869 591	0
Erfolg auf Einanlegerfonds 2019 IF – Obligationen Welt		
Kurserfolge	-70 162 756	235 588
Total Erfolg auf Einanlegerfonds 2019 IF – Obligationen Welt²	-70 162 756	235 588
Erfolg auf Obligationen CHF Corporates		
Zinsen	1 956 708	3 258 605
Kurserfolge	-36 910 149	-6 422 741
Total Erfolg auf Obligationen CHF Corporates¹	-34 953 441	-3 164 136
Erfolg auf Obligationen CHF 10+		
Zinsen	1 188 552	1 747 798
Kurserfolge	-44 807 188	-9 632 573
Total Erfolg auf Obligationen CHF 10+¹	-43 618 636	-7 884 775
Erfolg auf Obligationen Fremdwährungen Government		
Zinsen	1 360 388	3 209 279
Kurserfolge	-28 340 439	-11 875 028
Total Erfolg auf Obligationen Fremdwährungen Government²	-26 980 051	-8 665 749
Erfolg auf Obligationen Fremdwährungen Corporates		
Zinsen	5 024 756	12 647 514
Kurserfolge	-49 286 659	-20 835 758
Total Erfolg auf Obligationen Fremdwährungen Corporates²	-44 261 903	-8 188 244
Total Erfolg auf Obligationen	-260 846 378	-27 667 316

¹ Die direkt gehaltenen Obligationen CHF Corporates und CHF 10+ wurden anfangs August 2022 in den Einanlegerfonds 2019 IF - Obligationen CHF übertragen.

² Die direkt gehaltenen Obligationen Fremdwährung Government und Fremdwährung Corporates wurden anfangs Juni 2022 in den Einanlegerfonds 2019 IF - Obligationen Welt übertragen.

655 Erfolg auf Immobilien

	2022 CHF	2021 CHF
Erfolg auf Immobilien Schweiz		
Immobilienenerfolg	28 134 424	25 062 194
Wertveränderung Immobilien	41 228 000	30 281 000
Total Erfolg auf Immobilien Schweiz	69 362 424	55 343 194
Erfolg auf Immobilienfonds Schweiz		
Ausschüttungen	273 778	554 880
Kurserfolge	116 831	1 898 052
Total Erfolg auf Immobilienfonds Schweiz	390 609	2 452 932
Erfolg auf Immobilienfonds Welt		
Ausschüttungen	3 916 019	3 761 761
Kurserfolge	16 847 150	11 126 856
Total Erfolg auf Immobilienfonds Welt	20 763 169	14 888 617
Total Erfolg auf Immobilien	90 516 202	72 684 743

656 Erfolg auf Infrastruktur
Darlehen

	2022 CHF	2021 CHF
Erfolg auf Infrastruktur Darlehen		
Zinsen	3 446 231	3 488 679
Kurserfolge	-20 025 343	-30 548 76
Strukturkostenentschädigung	14 557	178 656
Total Erfolg auf Infrastruktur Darlehen	-16 564 555	612 459

657 Erfolg auf alternative Anlagen

	2022 CHF	2021 CHF
Erfolg auf Obligationen CHF alternative Anlagen		
Zinsen	96 976	245 375
Kurserfolge	-555 425	-431 925
Total Erfolg auf Obligationen CHF alternative Anlagen¹	-458 449	-186 550
Erfolg auf Obligationen Fremdwährungen alternative Anlagen		
Zinsen	198 546	411 998
Kurserfolge	-1 456 504	8 635 917
Total Erfolg auf Obligationen Fremdwährungen alternative Anlagen²	-1 257 958	9 047 915
Erfolg auf Private Equity		
Ausschüttungen	8 329 994	7 607 801
Kurserfolge	17 709 827	59 510 896
Total Erfolg auf Private Equity	26 039 821	67 118 697
Total Erfolg auf alternative Anlagen	24 323 414	75 980 062

¹ Die direkt gehaltenen Obligationen CHF alternative Anlagen wurden im August 2022 in den Einlegerfonds 2019 IF - Obligationen CHF übertragen.

² Die direkt gehaltenen Obligationen Fremdwährung alternative Anlagen wurden im Juni 2022 in den Einlegerfonds 2019 IF - Obligationen Welt übertragen.

Anhang

658 Erfolg auf Übrige Anlagen

	2022 CHF	2021 CHF
Erfolg auf UBS AST 2 Kapital Plus		
Ausschüttungen	0	0
Kurserfolge	-43 893 600	18 679 828
Total Erfolg auf UBS AST 2 Kapital Plus	-43 893 600	18 679 828

659 Verwaltungsaufwand für Vermögensanlage

	2022 CHF	2021 CHF
Vermögensverwaltungskosten	-3 841 933	-3 119 369
Immobilienverwaltungskosten	-1 235 731	-1 201 475
Vermögensverwaltungskosten von Kollektivanlagen	-20 702 859	-13 455 224
Rückvergütung der Verwaltungskommission	1 145 268	1 247 458
Honorar Investment Controller	-223 675	-353 375
Bankspesen	-24 032	-26 965
Depot-, Transaktionsgebühren und Kommissionen	-224 957	-301 931
Quellensteuern auf Wertschriftenerträgen	0	-26 067
Umsatzabgabesteuern	-71 110	-115 474
Diverser Aufwand	-323 142	-350 395
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-25 502 171	-17 702 817

659.1 Kostentransparenzquote und intransparente Kollektivanlagen

Kostentransparenzquote

	2022 CHF	2022 in Prozent des Gesamtvermögens	2021 CHF	2021 in Prozent des Gesamtvermögens
Total der kostentransparenten Anlagen	3 968 664 401	99,79%	4 429 981 167	100,00%
Total der intransparenten Kollektivanlagen	8 292 528	0,21%	0	0,00%
Gesamtanlagevermögen	3 976 956 929	100,00%	4 429 981 167	100,00%

Die Kostentransparenzquote beträgt 99.79%.

Ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten

	CHF	in Prozent der kostentransparenten Anlagen	CHF	in Prozent der kostentransparenten Anlagen
Direkt in der Erfolgsrechnung verbuchte				
Vermögensverwaltungskosten	4 799 312	0,121%	4 247 593	0,096%
Kostenkennzahl der kostentransparenten Kollektivanlagen	20 702 859	0,522%	13 455 224	0,304%
Total der in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	25 502 171	0,643%	17 702 817	0,400%

Das Total der in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten beträgt 0,643% der kostentransparenten Anlagen.

Liste der intransparenten Kollektivanlagen per Abschlussstichtag

ISIN	Anbieter	Wertpapiername	Bestand	Kurswert	Marktwert	in Prozent der intransparenten Kollektivanlagen
	Black Rock	Private Equity Primaries 2021 (Lux) SCSp	3 701 332.0000	0,87	3 237 921	39,05%
	Black Rock	Private Equity Co-Investments 2021 (LUX) SCSp	315 000.00000	0,87	274 694	3,31%
	Black Rock	Private Equity Impact Capital 100 (Lux) SCSp	5 602 074.0000	0,85	4 779 914	57,64%
Total der intransparenten Anlagen					8 292 529	0,00%

Anhang

660 Erfolg auf Währungen

	2022 CHF	2021 CHF
Währungserfolg aus Liquide Mittel und Wertschriften	18 952 146	29 655 025
Währungserfolg aus Derivate	-12 625 067	-38 981 365
Total Erfolg auf Währungen	6 327 079	-9 326 340

661 Performance auf Vermögensanlagen im Durchschnitt

	2022 CHF	2021 CHF
Summe Vermögensanlagen am 1. Januar	4 429 981 167	4 146 404 580
Summe Vermögensanlagen am 31. Dezember	3 976 956 929	4 429 981 167
Vermögensanlagen im Durchschnitt	4 203 469 048	4 288 192 874
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	-417 526 288	309 597 028
Performance auf Vermögensanlagen im Durchschnitt	-9,93%	7,22%
Performance auf Vermögensanlagen (time weighted) gemäss Gobal Custodian	-9,57%	7,47%

66 Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber

	2022 CHF	2021 CHF
Kontokorrente ¹	5 926 973	13 232 546
Total Anlagen beim Arbeitgeber	5 926 973	13 232 546

¹ Hierbei handelt es sich um die monatlichen Beitragsrechnungen, welche generell im Folgemonat beglichen werden.

67 Arbeitgeber-Beitragsreserve

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve wurde per 1. Januar 2015 zugunsten der Abfederungsmassnahmen im Zusammenhang mit der Senkung des technischen Zinssatzes auf 2,5 % und der Einführung von Generationentafeln und entsprechender Senkung der Umwandlungssätze zu Gunsten der Versicherten aufgelöst. Seither wurde keine weitere Arbeitgeber-Beitragsreserve gebildet.

7. Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Aktive Rechnungsabgrenzung

	2022 CHF	2021 CHF
Marchzinsen ¹	0	8 362 392
Übrige transitorische Aktiven	322 873	361 784
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	322 873	8 724 176

¹ Alle direkt gehaltenen Obligationen wurden im Jahr 2022 in einen Einarlegerfonds ausgelagert. Daher werden per 31.12.2022 die Marchzinsen nicht mehr separat in der Bilanz ausgewiesen, sondern sind in der Bewertung des Einarlegerfonds enthalten.

72 Andere Verbindlichkeiten

	2022 CHF	2021 CHF
Abwicklung Infrastructure Debt BlackRock	365 243	4 540 731
Kreditoren Immobilienunterhalt	5 144 596	5 926 102
Übrige Kreditoren	784 470	446 447
Total Andere Verbindlichkeiten	6 294 309	10 913 280

73 Passive Rechnungsabgrenzung

	2022 CHF	2021 CHF
Transitorische Passiven auf laufende Bauprojekte	771 641	1 468 456
Transitorische Passiven auf Verwaltungskosten	139 000	154 000
Transitorische Passiven auf Vermögensverwaltungskosten	1 025 850	1 012 982
Transitorische Passiven auf rückwirkende Verzinsung	1 569 778	17 893 342
Total Passive Rechnungsabgrenzung	3 506 269	20 528 780

74 Beiträge Arbeitgeber

	2022 CHF	2021 CHF
Altersgutschriften	75 068 733	71 960 634
Risikobeitrag für Leistungen bei Invalidität und Tod	16 368 498	15 678 029
Beitrag zur Finanzierung der Ergänzungspension	4 082 640	3 916 477
Einlage Arbeitgeber bei vorzeitiger Pensionierung auf Verlangen des Arbeitgebers	990 805	3 161 386
Sparbeitrag Kapitalplan	11 697 382	10 545 414
Total Beiträge Arbeitgeber	108 208 058	105 261 940

Anhang

75 Eintrittsleistungen Freizügigkeitsleistungen

	2022 CHF	2021 CHF
Pensionsplan	40 237 859	38 418 469
Kapitalplan	242 185	421 653
VP-Konto	82 375	42 609
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen ¹	332 665	0
Total Eintrittsleistungen Freizügigkeitsleistungen	40 895 084	38 882 731

¹ Für die Mitarbeiter aus dem neuen Anschlussvertrag mit der Elips Versicherungen AG erfolgte ein Einkauf in die vorhandene Wertschwankungsreserve per 1. Juli 2022 gemäss den eingebrachten Sparkapitalien.

76 Übrige Erträge

	2022 CHF	2021 CHF
Bezugsprovisionen Quellensteuer	2 006	2 088
Abzug Postversand	0	0
Prozesskostenentschädigung	0	-4 779
Total Übrige Erträge	2 006	-2 691

77 Verwaltungsaufwand

	2022 CHF	2021 CHF
Kosten Geschäftsführung (Personalaufwand)	-1 403 806	-1 422 623
Kosten Geschäftsführung (diverser Betriebsaufwand)	-327 317	-326 299
Informatikaufwand	-143 908	-177 803
Diverser Aufwand	-126 987	-58 629
Versicherungen	-73 500	-66 150
Kosten Webseite	-212	-669
Kosten Vertrauensarzt	-5 219	-7 155
Experte für berufliche Vorsorge	-112 000	-114 913
Revisionsstelle	-55 686	-76 345
Aufsichtsbehörde	-21 320	-20 267
Total Verwaltungsaufwand	-2 269 955	-2 270 853

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat die Jahresrechnung 2021 am 17. Mai 2022 ohne Bemerkung oder Auflagen zur Kenntnis genommen.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Verzinsung der Altersguthaben

Trotz der negativen Performance im Jahr 2022 war es dem Stiftungsrat aufgrund des Deckungsgrades von 113,0% möglich, das obligatorische und überobligatorische Altersguthaben mit 1,50% zu verzinsen, was bereits über dem BVG-Mindestsatz von 1,00% liegt. Zudem kann er zum dritten Mal nach 2020 die in den zurückliegenden Jahren erfolgte Umverteilung von aktiven Versicherten zu Rentenbezüglern mit einer Ausgleichsverzinsung von 0,50% weiter reduzieren.

Damit beträgt die definitive Verzinsung für das Jahr 2022 gesamthaft 2,00%.

Die Verzinsung gilt für alle Versicherten, die am 31. Dezember 2022 dem aktiven Versichertenbestand angehören, per 31. Dezember 2022 eine Lohnersatzleistung, resp. temporäre IV-Pension beziehen oder nach dem 1. Januar 2015 und vor dem 31. Dezember 2022 pensioniert wurden und per 31. Dezember 2022 noch in der Pensionskasse Swiss Re versichert sind und eine Altersrente beziehen.

Der Stiftungsrat hat bei seiner Entscheidung darauf geachtet, dass die Pensionskasse Swiss Re weiterhin auch bei plötzlichen Turbulenzen oder starken Abwärtsbewegungen an den Kapitalmärkten genügend finanzielle Reserven aufweist, um voll handlungsfähig zu bleiben.

Gleichzeitig ist es dem Stiftungsrat ein grosses Anliegen, die aufgrund der zurückliegenden De-Risking-Massnahmen zwischen den Generationen entstandene Benachteiligung bei künftigen Verzinsungen zu berücksichtigen. Dem konnte mit der Ausgleichsverzinsung von 0,50% im Jahr 2022 entsprochen werden. Von dieser Ausgleichsverzinsung profitieren auch die Altersrentenbezüglern mit Pensionierungsdatum nach dem 01.01.2015, welche zusätzliche Umwandlungssatzsenkungen in Kauf nehmen mussten.

Es ist den nachhaltigen Leistungsversprechen der Pensionskasse Swiss Re zu verdanken, dass eine solche Ausgleichsverzinsung gewährt werden kann.

Anpassung der laufenden Pensionen an die Teuerung

Über allfällige Anpassungen der laufenden Pensionen an die Teuerung entscheidet der Stiftungsrat jährlich. Er berücksichtigt dabei die finanzielle Lage der Pensionskasse Swiss Re gemäss dem provisorischen Monatsabschluss per 31. Oktober 2022 und die Preisentwicklung.

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 12. Dezember 2022 den provisorischen Monatsabschluss per 31. Oktober 2022 zur Kenntnis genommen. Per 31. Oktober 2022 bestehen keine freien Mittel und die Ziel-Wertschwankungsreserve ist nicht vollständig geöffnet.

Der Stiftungsrat verfolgt die Entwicklung der finanziellen Lage der Pensionskasse Swiss Re sehr aufmerksam und legt den Fokus in erster Linie darauf, den Deckungsgrad zu stabilisieren, die Wertschwankungsreserve wieder aufzubauen sowie die immer noch bestehende Ungleichbehandlung zwischen Aktiven und Rentnern zu beseitigen.

Seit 2011 ist die Verzinsung der Altersguthaben der aktiven Versicherten tiefer als die technischen Kosten, welche für die Finanzierung und Sicherstellung der laufenden Pensionen aufgelaufen sind. Die Pensionierungskonditionen bis Ende 2014 entsprachen einem impliziten Umwandlungssatz von 7%. Dies beinhaltete ein Zinsversprechen von rund 3% bis 4%. Der heutige Umwandlungssatz von 4,5% impliziert noch ein Zinsversprechen von 1,50%. Aufgrund dieser gesunkenen Rendite- und der gestiegenen Lebenserwartung mussten die Deckungskapitalien der früheren Renten laufend nachfinanziert werden. Der Betrag zur Nachfinanzierung konnte entsprechend nicht zur Bildung der Wertschwankungsreserven oder zur höheren Verzinsung der Altersguthaben der aktiven Versicherten verwendet werden. Der kumulierte Zinsunterschied zu

Ungunsten der aktiven Versicherten beläuft sich per Ende 2022 auf provisorisch etwa 6,8%. In anderen Worten haben die aktiven Versicherten zu diesem Zeitpunkt geschätzte 6,8% weniger Verzinsung auf ihrem Kapital erhalten als die Pensionsbezüger im gleichen Zeitraum.

Die laufenden Pensionen wie Alterspension, Invalidenpension, Ehepartnerpension, Kinder- und Waisenpension werden daher per 1. April 2023 nicht angepasst. Mit einer Schattenrechnung wird sichergestellt, dass die BVG-Mindestanforderungen jederzeit erfüllt werden.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit wurde in diesem Geschäftsbericht die männliche Schreibweise gewählt. Diese gilt sinngemäss für alle Personen.

Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der
Pensionskasse Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft
(Swiss Re), Zürich

Zürich, 6. März 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft (Swiss Re) (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.



Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;



- ▶ die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Die reglementarische Limite für die Anlagen in Immobilien Welt (abgesichert) sowie die Limite für Total Immobilien wurden im Berichtsjahr überschritten und waren auch am Bilanzstichtag nicht eingehalten (siehe Darlegung unter Ziffer 63.1 im Anhang der Jahresrechnung).

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften mit Ausnahme der Auswirkungen des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhalts zur Vermögensanlage eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Patrick Schaller
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Sandra Hensler
Kälin (Qualified
Signature)

Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage

- ▶ Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Glossar

Fachausdruck	Beschreibung
Altersgutschrift – Altersguthaben	Beitrag in % des versicherten Lohns pro Jahr, geleistet durch Arbeitgeber und Versicherte, der inklusive Verzinsung und allfälliger Einkäufe das Altersguthaben bildet.
Anrechenbarer Lohn	Berechnungsgrundlage für den versicherten Lohn im Pensionsplan. Entspricht dem nach Beschäftigungsgrad gewichteten Fixlohn.
Autonome Pensionskasse	Vorsorgeeinrichtung, die alle Risiken (Alter, Tod, Invalidität) selbst trägt, d.h. ohne Rückversicherung.
Beiträge – Beitragskategorie	Beitrag wird in % des versicherten Lohns ermittelt. Je nach Wahl des Versicherten stehen drei verschiedene Beitragskategorien zur Verfügung.
Beitragslohn	Entspricht dem jeweils zugesprochenen API – Annual Performance Incentive – pro Kalenderjahr.
BVG	Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge vom 25. Juni 1982
BVV2	Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge vom 18. April 1984
BVG-Mindestleistungen	Vorgeschriebene Leistungen gemäss BVG, ohne weitergehende, überobligatorische Leistungen.
DCF-Methode	Discounted-Cashflow oder Investitionsrechnungs-Verfahren, bei dem eine Abzinsung der Zahlungsströme erfolgt.
Deckungsgrad	Zeigt zu einem bestimmten Zeitpunkt das Verhältnis zwischen dem aktuell vorhandenen Vermögen und den Verpflichtungen gegenüber den Versicherten.
Duration	Gewichteter Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem festverzinslichen Wertpapier erhält.
ESG – Environment, Social, Governance	Damit werden die drei nachhaltigkeitsbezogenen Verantwortungsbereiche von Unternehmen definiert: Umwelt, Soziales, nachhaltige Unternehmensführung.
Freizügigkeitsleistung	Austrittsleistung, die dem Versicherten in die neue Vorsorgeeinrichtung mitgegeben wird, Altersguthaben (Pensionsplan) zuzüglich Sparkapital (Kapitalplan). Oder Eintrittsleistung, die von der früheren Vorsorgeeinrichtung für einen Neueintretenden überwiesen wird.
Fund of Funds	Kollektive Kapitalanlage mit Teilvermögen (Dachfonds). Jedes dieser Teilvermögen stellt eine eigene kollektive Kapitalanlage mit eigenem Nettoinventarwert dar.
Generationentafeln	Generationentafeln sind versicherungstechnische Grundlagen, die die Sterblichkeit und Lebenserwartung pro Geburtsjahrgang wiedergeben. In Generationentafeln werden bereits modellmässig gewisse Annahmen über die künftige Lebenserwartung pro Geburtsjahrgang berücksichtigt. Die Generationentafeln dienen zur Festlegung der Umwandlungssätze pro Geburtsjahrgang.
Kapitalplan	Jener Teil der Pensionskasse, der den Beitragslohn versichert. Leistungen erfolgen ausschliesslich in Form von Kapital.
Koordinationsbetrag/-abzug	Stimmt die Leistungen der AHV/IV (1. Säule) mit denjenigen des Pensionsplanes ab. Dieser Betrag wird vom anrechenbaren Lohn (Fixlohn) in Abzug gebracht, Resultat ist der versicherte Lohn.
Leistungen	Betrag, der entweder in Form einer einmaligen Zahlung (Kapital) oder in Form von wiederkehrenden Zahlungen (Pensionen) dem Versicherten zusteht.
OR	Schweizerisches Obligationenrecht
Pensionsplan	Jener Teil der Pensionskasse, der den anrechenbaren Lohn (Fixlohn) versichert. Leistungen erfolgen grundsätzlich in Form von Pensionen.

Glossar

Performance	Erfolg auf einer Anlage inklusive Kapitalgewinn bzw. -verlust.
Private Equity	Investitionen in nicht börsennotierte Unternehmen mit dem Ziel einer Wertvermehrung.
Referenzindex / Benchmark	Wertschriftenindex, der als Vergleichsbasis für die Performance eines Portefeuilles, eines Anlagefonds oder eines einzelnen Titels dient.
Reglement	Rechtliche Grundlage über das Vertragsverhältnis zwischen Versicherten und der Pensionskasse.
Sollrendite	Rendite, die auf den Vermögensanlagen erreicht werden muss, um den Deckungsgrad stabil zu halten.
Stiftung	Rechtsträger nach ZGB Art. 89bis
Swiss GAAP FER 26	Bezeichnung für die von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (FER) erstellten Regeln für sogenannte Anerkannte Buchführungs- und Rechnungslegungs-Prinzipien «General Accepted Accounting Principles» (GAAP) für schweizerische Vorsorgeeinrichtungen.
Technischer Zins	Zur Diskontierung in den versicherungstechnischen Grundlagen verwendeter Zinssatz. Dient auch zur Berechnung des Umwandlungssatzes. Der technische Zins gibt vereinfacht gesagt an, wie viel Rendite auf den Kapitalien der Pensionsbezüger erwirtschaftet werden muss, um die eingegangene Verpflichtung – sprich Pension – lebenslänglich auszahlen zu können.
Überobligatorische Leistungen	Leistungen, die über die gesetzlichen Mindestleistungen hinausgehen; bei der Pensionskasse Swiss Re im Reglement definiert.
Umhüllende Vorsorgeeinrichtung	Vorsorgeeinrichtung, die nebst den gesetzlichen Mindestleistungen nach BVG auch überobligatorische Leistungen garantiert, jedoch nur eine Stiftung dazu hat.
Umwandlungssatz	Mit dem Umwandlungssatz wird das Altersguthaben im Pensionsplan in eine Alterspension umgerechnet. Die Lebenserwartung und der technische Zinssatz beeinflussen den Umwandlungssatz. Je höher die künftige Lebenserwartung ist, umso tiefer ist der Umwandlungssatz, und je tiefer der technische Zinssatz ist, umso tiefer ist auch der Umwandlungssatz.
VegüV	Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsennotierten Aktiengesellschaften
Versicherter Lohn	Basis zur Berechnung der Beiträge (Altersgutschriften) und der versicherten Leistungen.
Vorsorgekapital	Erforderliche Rückstellungen, die für die Deckung der reglementarischen Leistungen notwendig sind. Für aktive Versicherte entspricht das Vorsorgekapital dem vorhandenen Altersguthaben zuzüglich Sparkapital, für Pensionsbezüger dem Barwert der laufenden Pensionen.
ZGB	Schweizerisches Zivilgesetzbuch

Pensionskasse Swiss Re

Mythenquai 50/60

Postfach

8022 Zürich

Schweiz

Telefon + 41 43 285 6200

E-Mail pensionskasse_swissre@swissre.com

www.pensionskasse-swissre.ch

© 2023 Swiss Re. Alle Rechte vorbehalten.

Titel:

Pensionskasse Swiss Re

Geschäftsbericht 2022

Gestaltung und Produktion:

Swiss Re Corporate Real Estate & Services/

Media Production, Zürich

Bildnachweis:

Getty Images

03/23, 100 de